

Ausgabe 07
Frühlingsausgabe | 03.2025



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

WATTENBERGER NACHRICHTEN

LEBENDIGE VIelfALT IN UNSERER GEMEINDE

FRÜHLING 2025

INTERVIEW JOSEFINE HAAG

FINI (96) ERZÄHLT AUS
IHREM LEBEN

Seite 14

VEREINE WATTENBERG

RÜCKBLICK, AKTIVITÄTEN
UND ANKÜNDIGUNGEN

Ab Seite 25

WATTENBERGER BAUERNLADEN

5 JAHRE BAUERNLADEN
RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Seite 18

KONTAKTE

BÜRGERMEISTER

Franz Schmadl ist erreichbar unter:
Tel. 05224 / 52230-11 oder
Mobil 0660 / 1204902
bgm@wattenberg.gv.at

TERMINVEREINBARUNG

Für ein persönliches Gespräch mit
Bürgermeister Franz Schmadl wird um
kurze telefonische Voranmeldung im
Sekretariat bei Martina Steinlechner,
Tel. 05224 / 52230-10 gebeten.

AMTSSTUNDEN

Montag 18:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Gemeindeamt Wattenberg

Telefon 05224 / 52230
Telefax 05224 / 52230-19
Mobil 05224 / 52230-13

Gemeindesekretärin

Martina Steinlechner
Telefon 05224 / 52230-10
m.steinlechner@wattenberg.gv.at

Finanzverwaltung

Elisabeth Habernig
Telefon 05224 / 52230-12
buchhaltung@wattenberg.gv.at

Amtsleitung

amtsleiter@wattenberg.gv.at

WALDAUFSEHER

Michael Bachmann
Mobil 0664 / 4236128

KINDERGARTENLEITERIN

Daniela Narr
Telefon 05224 / 52230-14
kg-wattenberg@tsn.at

Volksschule

Dir. Antonius Geißler
05224 / 52230-21
direktion@vs-wattenberg.tsn.at

ABFALLENTSORGUNG

Kunststoff- und
Leichtverpackungssammlung

GELBER SACK

Fr, 17.04.2025
Fr, 02.05.2025
Fr, 30.05.2025
Fr, 27.06.2025

RESTMÜLL

jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser
Termin auf ein Wochenende oder einen
Feiertag ist der darauffolgende Wo-
chentag der Ersatztermin

BIOMÜLLABHOLUNG

jeden Montag, außer bei Feiertagen an
den Folgetagen ab 7:00 Uhr.
Alle weiteren Abfallsorten können bis
auf wenige Ausnahmen jederzeit in der
Wertstoffsammelstelle entsorgt wer-
den.

FOLGENDE ABFALLSORTEN

können **NICHT** in der Wertstoffsammel-
stelle entsorgt werden:

» GIFTMÜLL- UND PROBLEMSTOFF- SAMMLUNG

Fr, 25.04.2025 beim GH Säge

» SPERRMÜLLAMMLUNG

Fr, 25.04.2025 beim GH Säge

» **SPERRMÜLL UND ALTHOLZ** – kann
zweimal jährlich zu den bekannt ge-
gebenen Terminen in der Gemeinde oder
jederzeit in der Recyclingstelle Weer
entsorgt werden.

» **BAUSCHUTT** – kann nur im
Recyclinghof Weer entsorgt werden.

Für die Recyclingstelle Weer erhält jeder
Haushalt eine Wattenberg-Card kosten-
los. Bei Neuausstellung durch Verlust
oder Beschädigung der Wattenberg-
Card wird ein Beitrag von € 5,00 ver-
rechnet.

GRÜNSCHNITT

kann an folgenden Sammelplätzen ent-
sorgt werden:

Gemeinde - Wertstoffsammelstelle
Untermölslerweg – Nähe Wattenberg 2
Birchach-Abzweigung Birchersiedlung
Gemeindeplatz Bereich-Mehr

STRAUCH – UND BAUMSCHNITT

kann nur im offenen Gemeindeplatz –
Bereich-Mehr abgeladen werden.

HINWEIS

Auf dem offenen Strauchschnittplatz
bitte **KEIN** ALTHOLZ entsorgen!

MÜLLKALENDER DER GEMEINDE WATTENBERG:



Hubert Hußl

Erdbau - Transporte KG

0676 / 84 16 50 10

www.hussl-erdbau.at



Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

In einer langen Faschingszeit wurde der heurige Winter mit vielen Hexen, Mullern und Schellenschlagern erfolgreich vertrieben und der Frühling ist überall spürbar.

Die Brauchtumsgruppen waren bei uns und in den umliegenden Gemeinden in ihrem Faschingstreiben sehr aktiv. Die Brauchtumsgruppe Wattenberg hat neben den vielen Auftritten, mit ihren engagierten **Jungmüllern** einen besonderen Eindruck hinterlassen.



Für das **Haushaltsjahr 2025** sind die Projektplanungen im Gange. Leider gibt es dafür sehr wenig finanziellen Spielraum. Das knappe Budget des Bundes und die allgemein schwächelnde Wirtschaft zeigen ihre Auswirkungen und machen sich letztendlich auch bei den Gemeindefinanzen bemerkbar. Dies bedeutet auch für uns, dass die verfügbaren Mittel für vorgegebene Pflichtausgaben, bzw. für äußerst dringliche Maßnahmen gerade noch ausreichen.

Es bleibt also zu hoffen, dass wir im heurigen Jahr von Katastrophenschäden verschont bleiben, damit wir unsere finanziellen Zielvorgaben einhalten können.

Erfreulich war im heurigen Winter, dass es dem Geschäftsführer der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH gelungen ist, den **Wildstättilift** und den **Eislaufplatz** für unsere Kinder zumindest einige Zeit offen zu halten. Ein herzlicher Dank gilt dabei all jenen, die sich auch in diesem Winter wieder ehrenamtlich bemühten den Eislaufplatz vom Schnee zu befreien, um mit viel Einsatz eine entsprechende Eisqualität für die vielen bewegungsfreudigen Kinder bereit zu stellen.

In unserem Kinder- und Vereinszentrum sind heuer zum ersten Mal mehrere **Ballveranstaltungen** eingeplant. Mit dem Feuerwehrball und dem Maskenball haben schon zwei davon stattgefunden und die Organisatoren konnten sich über sehr viele Besucher*innen freuen.

Was die **Kinderbetreuung** betrifft, so werden wir mit unserem Kinderbetreuungsteam im Herbst wieder mit einer **Kinderkrippengruppe** starten. Es ist erfreulich, dass die Kinderanzahl ausreicht, um die Kleinkindbetreuung in der Kinderkrippe ab September wieder anbieten zu können.

Auch eine **Sommerbetreuung** im Ausmaß von 6 Wochen findet heuer wieder in den Monaten Juli und August statt.

Mit diesen und vielen anderen Informationen aus der aktuellen Frühlingsausgabe der Wattenberger Nachrichten, wünsche ich allen Leser*innen interessante Stunden und bedanke mich beim Vereinsteam VIA Chronik Wattenberg für ihre wertvolle Arbeit. Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Bürgermeister Franz Schmadl

Inhalt

- 14 Interview Josefine Haag
Fini (96) erzählt aus ihrem Leben
- 25 Vereine Wattenberg
Rückblick und Aktivitäten
- 18 Wattenberger Bauernladen
Fünf Jahre - Rückblick und Vorschau
- 02 Allgemeine Infos, Sponsoren
- 03 Vorwort des Bürgermeisters
- 04 Gelbe Formel, Mülltrennung, Infos
- 06 Beschlüsse des Gemeinderates
- 09 Galtalm Wattental, Stellenausschreibung
- 10 Sternsingen, Info Wickelrucksack
- 11 Geburtstage, Geburten
- 12 Erstkommunion, Ministranten
- 13 Wattenberg in lieber Erinnerung
- 16 Alte Fotos, Kunst in der Jesuitenkirche
- 17 Fasching 2025
- 20 Kindergarten
- 23 Volksschule Wattenberg
- 24 Wattenberger Sportanlagen
- 25 Sportverein Wattental
- 26 TÜPI Lizum/Walchen
- 28 Militärkommando Tirol/70 Jahre Bundesheer
- 29 FF Wattenberg
- 30 Rezept
- 31 Elternverein, Bäuerinnen Organisation
- 32 Chor Pro Musica
- 33 Musikkapelle Wattenberg
- 34 Theaterverein Wattenberg
- 36 Brauchtumsgruppe Wattenberg
- 38 Schellenschlager Wattenberg
- 39 Herbergsucher, Verein ViaChronik
- 40 JB/LJ Wattenberg, Rinderzucht Tirol
- 41 Rinderzuchtvereine
- 42 Yoga Claudia Wopfner
- 43 Blitzlichter, Watti will's wissen Auflösung
- 44 Termine

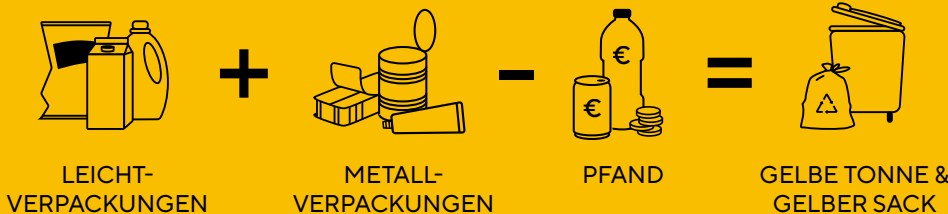
Informationen, Mitteilungen

Gemischte Sammlung

Seit 1. Jänner 2025 wird in ganz Tirol die gemischte Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen eingeführt. Die beiden Sammlungen werden im Gelben Sack/der Gelben Tonne zusammengeführt.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



die gelbe Formel



Die blaue Tonne entfällt!

D.h. es stehen keine separaten Sammelbehälter für Metall / Alu / Dosen mehr zur Verfügung!

Einwegpfand und Sammlung von Verpackungen aus KUNST-/VERBUNDSTOFF & METALL

Seit 1. Jänner 2025 ist für Einweg-Getränkeverpackungen aus Kunststoff (PET-Flaschen) und Metall (Aluminiumdosen) ein **Pfand** in Höhe von 0,25 Euro zu zahlen.

Dieses Pfand wird automatisch mitverrechnet. Bei Rückgabe der Getränkeverpackung erhalten Sie das Pfand zurück. Erkennbar sind Pfandflaschen am Pfand-Symbol:



Beispiele für den Aufdruck „Pfand“ auf Getränkeflaschen:



Wichtig bei der Rückgabe:

Die Gebinde müssen das österreichische Pfandlogo enthalten, leer sein und dürfen nicht zerdrückt sein.

Achtung!

Vom Pfandsystem ausgenommen sind

- >> Milch- und Milchprodukte
- >> Sirupe
- >> Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind.
- >> Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pak®)

Wichtig!

Es gibt eine Übergangsfrist. Getränkeverpackungen ohne Pfandsymbol dürfen noch bis 31. Dezember 2025 verkauft werden. Achten Sie daher unbedingt auf das Pfandsymbol. Getränkeverpackungen ohne Pfandsymbol können wie bisher entsorgt werden.

Das gehört ab 1. Jänner in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne:

- >> Kunststofffolien, Kaffee-, Vakuum- und Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikgebilde, Verbundstoffe wie Medikamentenblisters, Milch- und Saftpackungen (z.B. Tetra Pak®), Styroporverpackungen
 - >> Weißblechdosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen
- siehe auch Info nächste Seite!*

LEICHTVERPACKUNGEN PLASTIK, VERBUNDSTOFF, METALL





Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:
ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegeartikel wie Shampoo und Duschgel etc.
- ▶ Getränkekartons z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt
- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmringe, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Werkzeugteile etc.

- ▶ Andere Abfälle wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

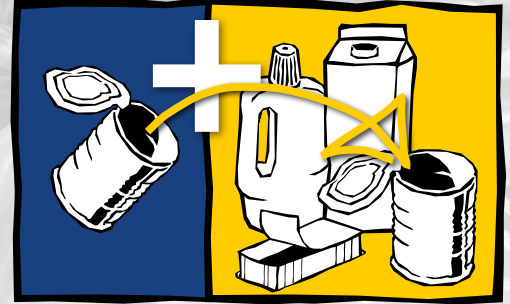
Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



**AB 01.01.2025
INS GELBE**



Verpackungen aus Metall gehören jetzt in die gelbe Tonne bzw. in den gelben Sack!

PFANDSYSTEM

Ab 01.01.2025 € 0,25 Pfand auf PET-Getränke-Flaschen und Getränkedosen!



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.



oesterreich-sammelt.at

Abfalltrennung leicht gemacht!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Umwelt Verein Tirol • www.umwelt-tirol.at • E-Mail: info@umwelt-tirol.at



Leichtverpackungen aus Plastik, Verbundstoff, Metall	Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
Bitte zu Leichtverpackungen	Bitte zu Bunt- oder Weißglas	Bitte zu Papier oder Karton	Bitte zu Elektroaltgeräten	Bitte zum Bioabfall	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Restmüll
Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Verbundstoffe wie Tabletten-, Milch- und Saftpackungen, Styroporverpackungen Weißblechdosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen Plastikgetränkeflaschen und Getränkedosen sind mit dem Einwegpfand versehen. Rückgabe bitte im Handel.	Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikflaschen, Glasampullen Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner... Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Gerätebatterien	Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittelreste und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzkohle und -asche, Baum-, Strauch- und Rasenschnitt wird in vielen Gemeinden separat gesammelt. Bitte fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach!	Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeiseöle und -fette bitte mit der Öl-Sammlung!	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/ Form nicht in den Restmüllbehälter passt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen Intakte Möbel und Gegenstände – Bitte fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einer Re-Use-Sammlung!	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, Musik-/Videokassetten, CD's
Nicht zu Leichtverpackungen	Nicht zu Bunt- oder Weißglas	Nicht zu Papier oder Karton	Nicht zu Elektroaltgeräten	Nicht zum Bioabfall	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Restmüll
Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Musik- und Videokassetten, CD's, Gebrauchsgegenstände aus Plastik oder Metall Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrennsammlung sinnvoll)	Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papier-taschentücher, Getränkepackungen, verschmutzte Papier-/Kartonverpackungen	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggon), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, Musik-/ Videokassetten, Toner und Cartridges von Druck-/Kopiergeräten	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, sämtliche Verpackungen	Spachtelreine, tropffreie und ausgespülte Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Kartonagen Elektroaltgeräte, Ölradiatoren und Kühlgeräte werden in allen Gemeinden separat gesammelt.	Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie: Altkleider, Textilien, tragbare Schuhe, sämtliche Verpackungen und Bioabfälle sowie Elektroaltgeräte und Problemstoffe

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst:
Dezember 2024 bis Februar 2025

GEMEINDERATSSITZUNG 19.12.2024

Überschreitungen – 2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die letztaktuelle Überschreitungsliste und bedeckt diese mit den Minderausgaben aus den Haushaltsstellen 1/840000-001000, und 1/211000-614901 (siehe GR-Sitzungs-Protokoll Nr. 35).

(Einstimmig zugestimmt)

Kreditaufnahme/Kassenstärker

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kassenstärkers, bzw. die Erweiterung eines Kontokorrentrahmens im Ausmaß von € 100.000,- zur Überbrückung einer Katschädenfinanzierung von € 103.000,- und vergibt diese Finanzierung an das Bankinstitut RAIBA - Region Schwaz-Wattens zu untenstehenden Konditionen:

- Kreditart – Kontokorrentrahmen
- Kredithöhe - € 100.000,-
- Laufzeit – bis 30.09.2025
- Tilgung – endfällig
- Vorzeitige Rückzahlungen jederzeit möglich
- Kondition: Bindung des Zinssatzes an den 3 – Monats – Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,75 Prozentpunkten, jeweils gerundet auf den nächsten Achtelprozentpunkt.

Die Anpassung des Zinssatzes erfolgt vierteljährlich am Ende der jeweiligen Zinsperiode.

Der Zinssatz beträgt derzeit 3,625 %

- Eigenmittel – keine
- Bearbeitungsentgelt – keines
- Laufende Kosten – EUR 6,33 Kontoführungsentgelt/Quartal
- Rahmenprovision – 0,25% p.a.
- Sicherstellung – blanko
- Auszahlungsvoraussetzung: Aufsichtsbehördliche Genehmigung

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

*(mehr. abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Beschlussantrag der Listen Unser- und Zukunft Wattenberg:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt, vorbereitend für eine mögliche Genehmigung eines Kassenstärkers, die Prüfung sämtlicher Rechnungen, Bestellungen und Zahlungen zu Haushaltskonten bei der Aufsichtsbehörde. Auf folgenden Kriterien ist im Speziellen Bedacht zu nehmen.

- a) Prüfung der getätigten Zahlungen und Beauftragungen im Zeitraum 01.01.2024, welche eine nicht beschlossene Überschreitung aufweisen.
- b) Prüfung sämtlicher Beauftragungen, die aus den Vorjahren in das Jahr 2024 übernommen wurden, welche eine nicht beschlossene Überschreitung aufweisen.
- c) Prüfung der Haushaltskonten, welche im Voranschlag der Gemeinde Wattenberg nicht enthalten waren.
- d) Feststellung der korrekten Beauftragung im Sinne des §95 (TGO) sowie weiterer Bestimmungen in der TGO.
- e) Prüfung der allfälligen Gründe für das Nichteinhalten der in der TGO festgelegten Arbeitsweise, insbesondere der Beratung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Der Bürgermeister der Gemeinde Wattenberg wird angewiesen, sämtliche Unterlagen bereitzustellen, und die Prüfung bei der Aufsichtsbehörde entsprechend, der genannten Kriterien zu veranlassen.

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(abgelehnt BLW)*

Auflösung der Betriebsmittelrücklage

Der Gemeinderat beschließt eine Auflösung der im Rechnungsjahr 2024 gebildeten Betriebsmittelrücklage.

*(mehr. abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Personalangelegenheiten

Einstellung einer Kindergartenpädagogin

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die offene Stelle der Kindergartenpädagogin mit Carolin Ranacher zu besetzen.

(Einstimmig zugestimmt)

Nachtrag zum Dienstvertrag – Sandra Hirschhuber

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt den zwischen der Gemeinde Wattenberg und Frau Sandra Hirschhuber abgeschlossenen Dienstvertrag mit Wirksamkeit ab 01. Dezember 2024 bei Punkt 11 zu ändern.

(Einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 14.01.2025

Kreditaufnahme/Kassenstärker

(Beschluss text siehe GR -Sitzung vom 19.12.2024).

*(mehr. abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Beschlüsse des Gemeinderates

Auflösung der Betriebsmittelrücklage

(Beschlusstext siehe GR -Sitzung vom 19.12.2024)

*(mehr. abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Beschlussantrag der Listen Unser- und Zukunft Wattenberg:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt § 30 Abs. 1 lit. o TGO 2001 die Übernahme einer Haftung für einen Überziehungsrahmen in der Höhe von € 5.000,- für WF&SPAB GmbH für die Wintersaison 2024/25.

(Einstimmig zugestimmt)

Subventionsansuchen Mittelschule Wattens:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die 19 Wattenberger Schüler*innen der Mittelschule Wattens gem. den üblichen Beträgen pro Schüler*in, bei folgenden Veranstaltungen zu unterstützen:

Schilager 13.01. – 17.01.2025 – Wattenberger Schüler*innen	5
Tirolwoche 2025 Mai/Juni - Wattenberger Schüler*innen	9
Wienwoche 2025 02.06.- 06.06.25 - Wattenberger Schüler*innen	5

Unterstützungsbeitrag € 25,00,- pro Schüler*in
Bedeckung durch den Bürgermeister

(Einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 29.01.2025

Antrag - Listen Zukunft – und Unser Wattenberg - § 34 Abs.1 TGO 2001 – Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung des Budgetvoranschlags, sowie der Mittelverwendungen

Um künftig die Einhaltung des Voranschlags und die korrekte Mittelverwendung gemäß den Bestimmungen der TGO, insbesondere § 82,

§ 95, § 96, § 103, § 105, sowie § 30 Abs. 1 lit b TGO 2001 sicherzustellen, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg folgende Maßnahmen:

- Bürgermeister Franz Schmadl, sowie die für die Finanzverwaltung verantwortlichen Mitarbeiter*innen des Gemeindeamtes Wattenberg werden angewiesen, dass Mittelverwendungen, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen nur aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates, bzw. des Gemeindevorstandes geleistet werden dürfen nach TGO § 95 Abs. 4. Die Finanzverwaltung hat darauf zu achten, dass ausschließlich Zahlungen geleistet werden, die den gesetzlichen Vorgaben der TGO bezgl. Mittelverwendung voll inhaltlich entsprechen.

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(enthalten BLW)
(nicht teilgenommen BGM)*

Kreditaufnahme/Kassenstärker

Der Gemeinderat behebt den GR-Beschluss vom 14.01.2025 TOP 3 und beschließt erneut die Aufnahme eines Kassenstärkers, bzw. die Erweiterung eines Kontokorrentrahmens im Ausmaß von € 70.000,- zur Bezahlung der Rechnungen rw/2175, rw/1919 und Betriebsmittelzuschuss an die WF&SPAB GmbH € 9.000,00 und vergibt diese Finanzierung an das Bankinstitut RAIBA - Region Schwaz – Wattenberg zu untenstehenden Konditionen aus dem Angebot vom 08.01.2025:

- Kreditart – Kontokorrentrahmen
- Kredithöhe - € 70.000
- Laufzeit – bis 30.09.2025
- Tilgung – endfällig
- Vorzeitige Rückzahlungen – jederzeit möglich
- Kondition:
Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,75 Prozentpunkten, jeweils gerundet auf den nächsten Achtelprozentpunkt.
Die Anpassung des Zinssatzes erfolgt vierteljährlich am Ende der jeweiligen Zinsperiode.

Der Zinssatz beträgt derzeit 3,625 %

- Eigenmittel – keine
- Bearbeitungsentgelt – keines
- Laufende Kosten – EUR 6,33 Kontoführungsentgelt/Quartal
- Rahmenprovision – 0,25% p.a.
- Sicherstellung – blanko
- Auszahlungsvoraussetzung – aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

*(mehr. zugestimmt ZW und BLW)
(abgelehnt UW und 1 ZW)*

Wohnungsvergabe – Wohnanlage Grub

Der Gemeinderat beschließt die Wohnung an Helmut Schuster zu vergeben. Der Mietvertrag wird von Dr. Karl Mahdi mit einem Kostenaufwand von € 200,- netto an das neue Mietverhältnis angepasst.

(Einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 18.02.2025

Antrag - Listen Zukunft – und Unser Wattenberg - § 34 Abs.1 TGO 2001 – Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 752/1

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt den Bürgermeister anzuweisen, eine Rückwidmung des Grundstückes Gp. 752/1 in EZ 90011 KG 81019 Wattenberg, von derzeit Sonderfläche Gasthaus standortgebunden § 43 Abs. 4 TROG 2001, bzw. § 43 TROG Abs. 6 in Freiland § 41 TROG 2022 zu prüfen.

Der Bürgermeister wird weiters angewiesen, die Ausarbeitung eines Entwurfes für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die Gp. 752/1 umgehend beim zuständigen Raumplanungsbüro in Auftrag zu geben.

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(nicht teilgenommen BLW)*

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst:
Dezember 2024 bis Februar 2025

GEMEINDERATSSITZUNG 18.02.2025

Freistellungserklärung – Gp. 819/1

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses aus der GR-Sitzung vom 04.12.2024 unter TOP 8 - Freistellungserklärung – Gp. 819/1 und beschließt erneut für die Trennstücke 1, 2, 3 u. 5 gem. Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros TRIGONOS Wörgl ZT-GmbH GZ 725/2022GT_B vom 23.02.2024 eine lastfreie Abschreibung der Dienstbarkeiten 5 a 1535/1929 (Dienstbarkeit Weide) und 6 a 1535/1929 (Dienstbarkeit Weganlegung, Gewinnung von Baustoffen, Quellfassung und Ableitung) auf einer Gesamtfläche von 909 m² unter Bezugnahme der agrarfachlichen Stellungnahme vom 25.11.2024 (GZL.: BO-3740/8-2024) zu erteilen.

(Einstimmig zugestimmt)

Freistellungserklärung – Gp. 752/2 und 752/5

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses aus der GR-Sitzung vom 04.12.2024 unter TOP 8 - Freistellungserklärung – Gp. 752/2 u. 752/5 und beschließt entsprechend dem Vermessungsplan GZL.: 17114/22T gebildeten Gst. 752/2 und 752/5 in EZ 90011 dem Antrag auf

Weidefreistellung vom 05.09.2024 unter Bezugnahme des Bescheides vom 07.08.2024 GZL.: IL-FO/B-765/14-2024 stattzugeben.

*(mehrheitlich abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Personalangelegenheit Dienstvertrag Carolin Ranacher

Der Gemeinderat beschließt Carolin Ranacher gemäß Dienstvertrag vom 18.02.2025 befristet bis 31.08.2026 zu beschäftigen.

(Einstimmig zugestimmt)

Funktionszulage und Nachtrag zum Dienstvertrag – Hansjörg Geissler

Der Gemeinderat beschließt den zwischen der Gemeinde Wattenberg und Hansjörg Geissler abgeschlossenen Dienstvertrag mit Wirksamkeit vom 01.03.2025 bei Punkt 15 abzuändern. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Gewährung einer Funktionszulage für die Dauer der Ausübung der von der Arbeitgeberin auferlegten Funktionen (Aufzugswart, Brandschutzbeauftragter, Wassermeister, Deponieleiter und Abfallbeauftragter).

(Einstimmig zugestimmt)

Hinweis:

Diese Beschlussaufstellungen sind teilweise verkürzte Wiedergaben aus den Gemeinderatsprotokollen.

BLW - Bürgerliste Wattenberg ZW - Zukunft Wattenberg UW - Unser Wattenberg

Sitzungsprotokolle zum Nachlesen:

<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/GR-Sitzungsprotokolle>



Verordnungen:

<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/Verordnungen>



Freiwilligen- woche Tirol

23. bis 29.
April 2025

Engagiert dabei sein.

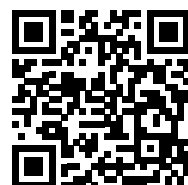
Lerne die vielfältige Arbeit von zahlreichen Vereinen und Organisationen kennen. Entdecke bei Workshops und Veranstaltungen die vielfältigen Möglichkeiten, etwas als Freiwillig(in) bewirken zu können.

Infos zum Programm
www.freiwilligenzentrum-tirol.at



Freiwilligenwoche 2025

Von 23. bis 29. April findet die Freiwilligenwoche 2025 statt und bietet die Möglichkeit, die vielen Bereiche der Freiwilligenarbeit kennenzulernen. Anmeldungen sind ab sofort möglich!



Stellenausschreibung

In der Gemeinde Wattenberg gelangt die Dienststelle einer **Reinigungskraft** zur Besetzung.

Dienstbeginn: ab 01. Juli 2025
Beschäftigungsausmaß: **20 Wochenstunden** – 50 % der Vollbeschäftigung

Dienstzeit: Montag bis Freitag ab ca. 14.00 Uhr

Dienstort: Wattenberg 23, 6113 Wattenberg

Aufgabenbereich:

Selbstständige Durchführung von Reinigungsarbeiten in der Volksschule, Turnhalle und in der Kinderkrippe.

Anstellung und Entlohnung:

Gemäß der Bestimmungen des Gemeinde-Vertrags-Bediens-teten Gesetzes 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils gel-ten Fassung im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5 + Verwaltungsdienst- und Personalzulage.

Der Mindestlohn beträgt monatlich **brutto € 2.709,00** be-rechnet auf Vollzeitbasis (inkl. Verwaltungsdienst- und Per-sonalzulage).

Die exakte Höhe des Entgeltes richtet sich im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungstichtag (insbesondere an-rechenbare Vordienstzeiten (G-VBG 2012).

Interessierte können sich gerne auch ohne schriftliche Be-werbung in der Gemeinde Wattenberg, Hnr. 23a, 6113 Wat-tenberg, bzw. per E-Mail an amtsleiter@wattenberg.gv.at bis spätestens 18.04.2025 melden.

WEIDEINTERESSENSCHAFT GALTALM WATTENTAL

Nach seiner 15jährigen Tätigkeit stellt sich Bür-germeister Franz Schmadl als **Obmann** des Ver-eins Weideinteressentschaft Galtalm Wattental nicht mehr zur Verfügung.

Nach zwei Vollversammlungen hat sich bis heu-te noch **niemand bereit erklärt**, die Obmann-schaft zu übernehmen.

Der Verein reguliert die Weideausübung bei der Galtalm und sorgt für die AMA – Förderungen der auftreibenden Almbauern.

Ohne Verein ist eine Inanspruchnahme der AMA - Förderungen nicht möglich!

Daher sollte sich im Interesse der auftreibenden Viehalter jemand bereit erklären, diese Aufgabe zu übernehmen. Der Verein weist einen Kassa-stand auf, mit dem eine Weiterführung des Ver-eins auf einer soliden Basis sichergestellt ist.

Für eine weitere zum 3. Mal vertagte Vollver-sammlung am **13. April 2025** wäre ein Wahl-vorschlag für einen Obmann/Obfrau sehr wünschenswert und notwendig!

Es wäre schade, wenn die Galtalm Wattental nur wegen eines fehlenden Obmannes nicht mehr weiterbetrieben würde.

Ihr Eigentum. Unsere Unterstützung.

Vermieten. Ohne Ärger. Ohne Risiko.

Das Land Tirol macht's möglich.
www.tirol.gv.at/sicheresvermieten



Initiative „Sicheres Vermieten“

Die EigentümerInnen bzw. potenziellen Vermie-terInnen werden vom Team der Initiative „Sicheres Vermieten“ bei allen mit der Vermietung zusam-menhängenden Aufgaben unterstützt.

Weder für EigentümerInnen noch für potenzielle MieterInnen entstehen Kosten!

Das Land Tirol fördert und unterstützt durch die Ini-tiative die Mobilisierung von leer stehendem Wohn-raum. Der Mietzins ist an den ortsüblichen Preis an-gepasst.



20-C+M+B-25

Sternsingen

Die Sternsingeraktion 2025, die ich seit 2003 organisiere, erbrachte das tolle Sammelergebnis von **€ 4.650,-**

Nach über 20 Jahren lege ich die Planung und Durchführung der Dreikönigsaktion ab 2026 in jüngere Hände.

Ich möchte mich hier ganz herzlich bedanken für die Jahre- bzw. jahrzehntelange Unterstützung bei:

Hartmann Schmadl (hat Jahre lang die Verpflegung organisiert),

Maria Erler (hat über all die Jahre Kleider geschneidert, ausgebessert, gewaschen; geschminkt ...),

Brigitte Bertelsen-Schreiner (hat eine sehr schöne Garnitur Kleider geschneidert),

Carina Holzeisen (ist seit Jahren verlässliche Hilfe beim Ankleiden, Schminken, Waschen) sowie meinen Schwestern **Hildegard Geißler** und **Margret Neyer** bzw. allen Mitgliedern der **Fam. Neyer** (sind seit all den Jahren beim Schminken, Einkleiden, Waschen, Aufräumen als Begleitpersonen oder KöchInnen tätig).

Auch der hilfreiche Einsatz der **FFW Wattenberg** soll nicht unerwähnt bleiben!

Text und Bilder
Toni Geißler



Liebe Eltern!

Die Gemeinde Wattenberg gratuliert allen frischgebackenen Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes. Jedes Kind ist eine Bereicherung für die Gemeinde und wir möchten es mit dem Babyrucksack herzlich willkommen heißen.

Wir bitten euch, im Gemeindeamt vorbeizukommen und den Wickelrucksack sowie die **€ 250,00** Geburtsgeld, die von der Gemeinde Wattenberg als Starthilfe zur Verfügung gestellt werden, abzuholen.



Wattenberg gratuliert!

Gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen von Wattenberger Gemeindegürgern!

Wir bedanken uns für das zur Verfügung stellen der Fotos und schließen uns den Glückwünschen an!
Runde Geburtstage feierten:

Anton Neuner, 90 Jahre

Raimund Schaller, 85 Jahre



Ingrid Puelacher, 80 Jahre

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Bürgermeister Franz Schmadl gratulierte
Aloisia Schwaiger, 75 Jahre

Nicht alle Jubilarinnen und Jubilare möchten in der Zeitung abgebildet sein - wir respektieren natürlich die Privatsphäre!

Das Redaktionsteam wünscht allen Wattenbergerinnen und Wattenbergern alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!



GEBURTEN

Vielen herzlichen Dank für das zur Verfügung stellen der Fotos!
Wir freuen uns mit den Eltern und schließen uns den Glückwünschen an!

Matteo Pittl 19.02.2025
Eltern Anja und Daniel Pittl

ERSTKOMMUNION

Termin: 11. Mai 2025

Beim Vorstellungsgottesdienst in Wattens am
23.02.2025

Die Wattenberger Kinder freuen sich auf ihre
Erstkommunion am **11.05.2025** in der
Marienkirche in Wattens!

hinten v.l.n.r.:

Anna, Simon, Anni, Samuel

vorne v.l.n.r.:

Marcel, Linda, Celina, Elias, Amelie, Elina,
Adriana, Mia

Bild: *Tanja Eder*



Sägekirche



Sei dabei und werde Ministrant:in!

Ministrant:innen oder **Minis** sind ein wichtiger
Teil der Kirche.

Was tut man als Mini?

Minis helfen dem Priester während dem Gottesdienst
in der Sägekirche (die Messe beginnt um 8:30 Uhr).
Es ist nicht schwierig, wir erklären euch gerne,
wie das geht!

Zu Weihnachten oder Ostern sind wir meistens alle vier
im Einsatz, wenn Weihrauch gebraucht wird.

Man muss **nicht jeden Sonntag** ministrieren, nur bei
einer Eucharistiefeier (alle 14 Tage) und da wechseln
wir uns ab.

Als Ministrant ist die Messe nie langweilig und es gibt
danach von **Mali** auch immer etwas Süßes!

Über das Jahr verteilt veranstalten wir außerdem
Ausflüge, eine Weihnachtsfeier und ein **tolles
Sommerlager in Padaun!**

Alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule sind herzlich
eingeladen, dabei zu sein!

**Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung!
Kommt einfach nach der Messe zu uns, auch Jungs
sind herzlich willkommen!**

Die Wattenberger Minis
Melanie, Isabella, Melli und Anja



Minis: Melanie und Isabella



Pfarrer Mag. Alois Juen
spendet den Blasius-Segen

Wattenberg in lieber Erinnerung



Michael Eberharter * 04.10.1966 † 20.12.2024



Anton Geißler * 03.08.1947 † 28.12.2024



Günther Mayerhofer * 17.09.1948 † 11.01.2025

Ein Mensch, der nie stillstand, stets mit Eifer arbeitete und seine Leidenschaft für den Sport lebte, ist vor uns gegangen. Sein Fleiß, seine Hilfsbereitschaft, seine Ausdauer und sein unermüdlicher Wille werden uns immer ein Vorbild sein. In unseren Herzen wird er weiterleben - als jemand, der mit Engagement und Freude das Leben gestaltete.

Ruhe in Frieden.



Maria Oberladstätter * 09.08.1938 † 09.01.2025



Aloisia Lechner * 22.08.1933 † 15.01.2025

Mögen alle Seelen in Frieden ruhen!





JOSEFINE HAAG

Mit ihren **96 Jahren** ist Josefine „Fini“ Haag die älteste Wattenbergerin. Zu ihrem Geburtstag durfte ich sie gemeinsam mit Bürgermeister Franz Schmadl besuchen.

Bei diesem Anlass erzählte sie uns schon viel Interessantes aus ihrem Leben... das hat mich bewogen, etwas genauer nachzufragen. Fini war bestens gelaunt und hat gerne meine Fragen beantwortet! Ihr Geist ist frisch und jung, viele Erinnerungen noch immer sehr präsent, ihre Jugend war sehr prägend.

Sie hat in ihrer Ausbildung den **2. Weltkrieg** hautnah miterlebt und erinnert sich an viele Ereignisse noch ganz genau, auch 80 Jahre nach Kriegs-Ende. Am Nordende des Achensees – dem Beginn des Achentales – ist Fini aufgewachsen.

Sie ist am **16. September 1928** zur Welt gekommen, als 2. Von 9 Kindern. Der Vater stammte aus der Wildschönau und war Bauer und Revierjäger, die Mutter Bäuerin und Näherin.



Familie Schrottenthaler
Fini stehend, vierte von links

Interview Josefine „Fini“ Haag

Die Landwirtschaft war mit 2 oder 3 Milchkühen nicht besonders groß.

Der Vater war um einiges älter als Finis Mutter und im ersten Weltkrieg als Kaiserjäger stationiert in der Nähe von Polen. Er wurde zwei Mal verwundet und musste später nach Italien (Isonzo). Da hat er sich mit Malaria infiziert und sein Leben lang daran gelitten.

Im 2. Weltkrieg musste er wieder an die Front, ein Jahr vor Kriegsende wurden auch die „alten“ Männer eingezogen. Daheim am Hof hat der Vater dann sehr gefehlt. Der „Tati“ wurde keine 60 Jahre alt, durch den Krieg ist er als alter Mann zurückgekommen. Fini hat sehr gern mit ihm gelesen und ausgefragt. Er hatte auf alles eine Antwort!



Fini am geliebten Achensee

Frauen auf sich allein gestellt

Wenn Väter und Männer an der Front waren, mussten die Frauen und Mädchen allein den Hof bewirtschaften, das große Feld ohne jegliche Maschinen, alles Handarbeit.

Beim Mähen hat sie sich immer schwergetan, erzählt Fini. Holzarbeiten mussten auch erledigt werden, alle wurden eingeteilt und mussten mithelfen.

Ausbildung zur Lehrerin

Es war immer schon Finis Wunsch und ein Traum. In Achenkirch wurde einigen begabten Kindern, zu denen auch Fini gehörte, der Schulbesuch mit Internat ermöglicht (es waren kein Schulgeld und keine Internatskosten zu bezahlen). Die Schule war in der **Fallmerayerstraße** in Innsbruck, wo sich heute das Finanzamt befindet.

Viel lernen und viel Sport standen an der Tagesordnung. Heimweh hatte Fini nie, sie hat einfach sehr gern gelernt!

Nur in den Ferien ging es nach Hause. Entweder mit dem Postauto oder mit einem **Holztransporter**, der vom Achensee nach Jenbach Holz geliefert hat. Hinten auf der Ladefläche war die Mitfahrgelegenheit!

Die ganzen **9 km entlang des Achensees bis ins Achenental** mussten des Öfteren zu Fuß zurückgelegt werden.

Bombenangriffe

Im Dezember 1943 war der erste Bombenangriff auf Innsbruck. **Fliegeralarm!!** Das bedeutete: sofort in den Keller. Diesen Angriff erlebte sie hautnah im Schulkeller mit. Zum Glück war in der Fallmerayerstraße noch nichts beschädigt.

Nach der Entwarnung mussten die Schülerinnen durch die Maria Theresienstraße zurück in das Wohnheim gehen – hier lag vieles in **Schutt und Asche**, Häuser haben gebrannt, es war furchtbar. In dieser Situation und weil es in Innsbruck zu gefährlich war, wurden alle nach Hause geschickt.

Der Bahnhof war höchst gefährdet für weitere Bombenangriffe, Fini kam aber unversehrt mit ihrer Schwester daheim an. Einige Tage später fand der zweite Angriff auf Innsbruck statt. Auch das hat Fini vom Achenental aus mitbekommen und gesehen, wie die Bomben-Flieger nach Innsbruck geflogen sind und sie hat die Explosionen danach gehört.

>> **Die insgesamt 22 Luftangriffe auf Innsbruck forderten über 500 Menschenleben. 60 Prozent aller Wohnungen wurden beschädigt oder zerstört** <<

Weil es in Innsbruck zu gefährlich war und das Schülerheim durch einen Volltreffer zerstört war, wurde die Schule nach **Mayrhofen** ins Zillertal verlegt. Dort blieb Fini bis 1945.

Sehr viele Deutsche aus den zerbombten Großstädten waren möglichst weit nach Tirol und in die Berge geflüchtet. U.a. auch eine Filmgesellschaft aus Berlin. Unter ihnen war auch **Erich Kästner** (ein berühmter Kinderbuchautor „Das doppelte Lottchen u.v.m.). Er hat das Kriegsende auch dokumentiert.

Radio in der Kriegszeit

Die Informationen kamen aus einem Volksempfänger (damit konnten keine „Feindsender“ empfangen werden). D.h. nur ein Sender, **Radio München** mit deutschen Nachrichten und deutscher Musik.

Kriegsende und Einmarsch der Amerikaner

Als im April 1945 in Mayrhofen der Krieg zu Ende war, herrschte überall Chaos.

Alle sollten schnell nach Hause - mit der Zillertalbahn bis Jenbach und dann mit einem Holzauto ins Achenal.

Viele deutsche Soldaten sind zu Fuß Richtung Bayern nach Hause gegangen, die Amerikaner waren bereits im Anmarsch (im Norden von Bayern).

Die ganze Straße war voller Soldaten. Sie haben Handgranaten, Munition und Waffen einfach im Bach und im Wald entsorgt... durch diese Waffen und Granaten haben sich manchmal Kinder verletzt oder wurden getötet.

15 Bombenflüchtlinge aus Graz wurden von der Gemeinde zugeteilt, die musste man dann beherbergen. Zusätzlich Soldaten, die im Heu und überall wo es irgendwie ging geschlafen haben.

Tiefflieger und Angriffe

Vereinzelte gab es Schießereien von versprengten SS-Soldaten, darum haben die Amerikaner einen Tiefflieger-Angriff gestartet, an einem Herz Jesu Sonntag. Gegenüber von Finis Elternhaus befand sich ein Gemischtwarenladen und eine Tankstelle, dahinter viele geparkte Fahrzeuge. Der Angriff hatte dieser Tankstelle gegolten, aber Finis Elternhaus wurde auch getroffen. Die ganze Westseite und das Dach war durchlöchert. Mit Zeitungspapier wurden notdürftig die Löcher im Dach gestopft, damit das Heu trocken blieb. Das Dach wurde erst lange Zeit später nach dem Krieg richtig repariert.

Wegen weiterer möglicher Angriffe sollten Fini und ihre Familie nicht im Haus übernachten sondern musste vorübergehend unter einer Brücke im Freien schlafen.

Die ganze **amerikanische Kaktus-Division** war im Achenal, jedes Haus musste Soldaten aufnehmen. Einmal bekam Fini Halswehtabletten von einem amerikanischen Sanitäter.

In der Schule hatte Fini kein Wort englisch gelernt, nur etwas italienisch. So hat man sich eben mit Händen und Füßen verständigt sozusagen.

Oder mit Theater spielen zum Beispiel.

„ÄLTESTE“ WATTENBERGERIN ERZÄHLT AUS IHREM LEBEN

Manche Mädchen und junge Frauen waren recht höflich zu den amerikanischen Soldaten und haben Schokolade oder Kaugummi bekommen dafür – wenn sie „zu Diensten waren“.

Einfache Kost

Korn und Getreideanbau war im Achenal nicht möglich. Neben der Straße ist nur Roggen oder Gerste gewachsen oder Saubohnen. Die schmecken ähnlich wie Kartoffel. Es wurde alles Essbare verarbeitet!

Ein weiteres Problem war, dass die Amerikaner das ganze Feld zertrampelt haben, weil ein Baseball-Feld daraus gemacht wurde.

Nach dem Abzug der Amerikaner wurde das Feld endlich gepflügt und Finis Mama konnte Gerste aussäen.

Nach der **zweiten Division Amerikaner (Regenbogen-Division)** kamen die Franzosen.

Französische Besetzung

Da waren auch Marokkaner dabei – das war damals etwas ganz Neues. Schwarze Marokkaner. An ihre Lieder kann sich Fini auch noch erinnern - sie klangen nicht besonders schön.

Offiziere hatten das Kommando über die Soldaten und Marokkaner, dadurch herrschte einigermaßen Ordnung.

Die Frauen im Achenal wurden gefragt ums Wäsche waschen. Die Belohnung war die Seife. Gearbeitet wurde nur für die Offiziere.

Matura und Arbeit als Lehrerin

Fini hat 1948 maturiert und wurde nach der Befähigungsprüfung sofort zum Unterrichten eingesetzt, weil „Not am Mann“ war.

Die erste Dienststelle als Lehrerin war in **Eben am Achensee**, hier blieb sie für 6 Jahre.

Sie hatte große Klassen zu betreuen, so um die **40 Kinder**. Fini hatte auch einen Schülerchor und wurde zu einem französischen Jugendsingen nach Innsbruck eingeladen, das war ein beeindruckendes Erlebnis.

Einmal musste Fini eine kranke Lehrerin vertreten in Lanersbach/Tux. Da hat es ihr sehr gut gefallen!

Der Dialekt in Tux war am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig, wenn jemand auf die „Labe“ (=Klo) musste zum Beispiel.



Fini am Großglockner, 3798m, die Dritte von links mit den Zöpfen

Am höchsten Berg Österreichs

Nach dem Studienabschluss und als Belohnung für ihre Mithilfe in der katholischen Jungchar durfte Fini mit einer Gruppe den **Grossglockner (3798m)** besteigen. Es war ein schönes Erlebnis und eine große Herausforderung.

Nachkriegszeit

Die Franzosen versuchten mit der Bevölkerung gut auszukommen. So wurden auch Stege oder Straßen in Innsbruck nach einem französischen General benannt, der sehr beliebt war, der Emile-Béthouart-Steg.

>> *Béthouart, war ein französischer General, nach dem Zweiten Weltkrieg Oberkommandierender der französischen Besatzungstruppen in Österreich und von 1946 bis 1950 Hochkommissar der französischen Besatzungsmacht <<*

Katholikentag in Wien 1952

Als Fini später ihren Toni auf einer Fahrt zum **Katholikentag nach Wien 1952** kennenlernte, war Österreich immer noch besetzt. Auf der Fahrt nach Wien wurden sie mehrmals kontrolliert und mussten sich ausweisen.

>> *Österreich wurde im April 1945 von alliierten Truppen befreit und in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Im Westen Österreichs waren französische Truppen, im Süden britische Soldaten stationiert. Salzburg und Oberösterreich waren unter US-amerikanischer, der Osten Österreichs unter sowjetischer Besatzung <<*

INTERVIEW FINI HAAG - FORTSETZUNG

Die harte Nachkriegszeit, die Besetzung durch die Franzosen - für uns heute unvorstellbar.

Zeitzeugin

Erst als Leopold Figl dann endlich im Mai 1955 den unterzeichneten Staatsvertrag vom Balkon des Belvedere aus der Bevölkerung zeigte und die berühmten Worte „Österreich ist Frei!“ verkündete, begann die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich. Fini weiß noch genau, dass Leopold Figl Außenminister war und Bruno Kreisky Staatssekretär.

>> Im April 1955 traf auf Einladung der sowjetischen Regierung unter Georgi Malenkov eine österreichische Delegation in Moskau ein, um den Staatsvertrag auszuverhandeln. Teilnehmer waren Vizekanzler Adolf Schärf (SPÖ), Außenminister Leopold Figl (ÖVP) und Staatssekretär Bruno Kreisky (SPÖ), Verhandlungsleiter war Bundeskanzler Julius Raab (ÖVP). <<



Fini beim Spielen auf ihrer Zither

Singen und Musizieren

Eine fast blinde Frau, die in Finis Kindheit öfters zu Besuch war und die Familie unterstützt hat, hat den Kindern das Musizieren und Singen beigebracht. Auch das **Zither-spielen**. Das Instrument hat Fini dann später von ihr geerbt.

Fini ist eine Zeitzeugin und ihre Erinnerungen und Erzählungen wertvoll und hochinteressant. Sie hat Geschichte miterlebt und teilt ihre Eindrücke und Erlebnisse gerne. Wir haben noch einiges besprochen, über ihre Geschwister, welchen Weg sie eingeschlagen haben. Die jüngere Schwester ging in der Schweiz, eine andere war Hebamme,

die Älteste war eine Forstarbeiterin. Finis Mama Josefa wurde 99 Jahre alt. Als Fini dann nach der **Hochzeit 1954** mit ihrem Mann Toni auf den Wattenberg gekommen ist und sie ihr gemeinsames Leben aufgebaut haben, die 9 Kinder, Hausbau und Lehrertätigkeit... so kennen Fini viele von uns oder hatten sie auch als Lehrerin. Sie ist bis heute sehr bescheiden geblieben, vertraut auf Gott und freut sich über Besuch!

Liebe Fini, hab vielen Dank für deine Zeit und das Teilhaben lassen an deinen Erinnerungen!

Für das Redaktionsteam
Irmgard Schafferer
Fotos: *Fini und Barbara Haag-Erler*

**FASTENTUCH IN DER JESUITENKIRCHE
INNSBRUCK 2025**



Alwin Hecher, Vergiss.Mein.Nicht, Fastentuch

In der Jesuitenkirche ist ein Fastentuch von **Alwin Hecher** (26) aus Wattenberg zu sehen. Der Künstler und Illustrator setzt sich in seinem Werk mit der Barmherzigkeit auseinander: Bedrohte beschützen - Gefangene besuchen - Verfolgte aufnehmen - Verstorbene begraben. Gestaltet ist das Fastentuch in der Art einer „Graphic Novel“.

Alte Fotos

Abb. rechts:
Lehrerin Josefine Haag mit andächtigen Kindern bei einem Schulausflug



Abb. unten: eine Mullergruppe der Bräuchtumsgruppe Wattenberg im Februar 2000



FASCHING 2025



© Brauchtumsgruppe Wattenberg



© Franz Schmadl

Die „Hausmatschgerer“ waren unterwegs - oder besser gesagt: auf der Jagd. Probleme durch ein Waffenverbot, Beutebruch auf dem (falschen) Hut und natürlich ein fotografierender Reporter konnten die Freude über den erlegten Hirsch nicht trüben!

Ähnlichkeiten mit bekannten Politikern und Persönlichkeiten sind rein zufällig..... Christine, Resi, Ines und Christine hatten auf alle Fälle die Lacher auf ihrer Seite!



Am „Unsinnigen“ übernahmen die Hexen kurzzeitig das Kommando in der Gemeinde!



Tanzeinlage der Turngruppen beim Maskenball



„Wischnöpfen“ beim Maskenball



© Brauchtumsgruppe Wattenberg



„Naz eingraben“ am 4. März 2025

© Hugo Heumäder





WATTENBERGER BAUERNLADEN

Der Wattenberger Bauernladen – in der Corona-Pandemie mit bestehenden Ausgangsbeschränkungen entstanden – freut sich auch im fünften Jahr großer Beliebtheit.

Die Bäuerinnen und Bauern, von denen sehr viele schon vom Anfang an dabei sind, versorgen uns mit frischen Lebensmitteln von ihrem eigenen Hof und in bester Qualität. Konsumenten können, ohne einen weiten Anfahrtsweg zurücklegen zu müssen, regionale und qualitativ hochwertige Lebensmittel direkt vom Bauern beziehen.

Das Konzept des Ladens besteht darin, dass jeder Lieferant die Lieferung und Abholung selbst übernimmt.

Daher hat auch **jeder Hof eine eigene Kassa**. Diese Kassen sind mit den Namen der Höfe bzw. Bauern versehen, zusätzlich erleichtern **Farbpunkte** auf den jeweiligen Produkten die Zuordnung zum Produzenten bzw. zur richtigen Kassa.

Bitte um Beachtung: es gibt eine Namensgleichheit **HEUMADER**:

Schmiederhof - Fam. Heumader
und Imkereiprodukte –
Konrad und Martina Heumader

Bitte hier unterscheiden und die richtigen Kassen für die Bezahlung verwenden!

Imkereiprodukte Konrad & Martina Heumader

Honig, Honigwaben, Bienenwachsprodukte, Propolistropfen, Säfte



Mehrnhof / Waltlhof Fam. Pittl

Brot, Kleingebäck, Kuchen,
Butter, Speck, Kaminwurzen,
Lizumer Almkäse, Kartoffel



Schmiederhof Fam. Heumader

Eier, Wachteleier, Mozzarella geräuchert
oder natur, Kartoffel, Honig, saisonales
Gemüse, Sirup, Nudeln, Schnäpse (auf Vor-
bestellung), Suppenhühner (auf Vorbestellung)



Türkiser Punkt





Der Bauernladen ist ein Selbstbedienungsladen und **7 Tage pro Woche** von **7:00** bis **20:00** geöffnet!

Die Produkte sind jeden Cent wert. Sie werden von Hand gemacht und es steckt sehr viel Arbeit hinter jeder Ware. Leider kommt es immer wieder zu bezahlen in falschen Kassen und es hat auch schon Diebstähle gegeben.

Daher ist die **Kameraüberwachung** leider notwendig!

Achtzehn Fam. Hölzl

Säfte, Sirup, Tee, Marmelade, Suppen-/Soßengewürz, Müsli, Kräutersalz, Kuchen, Kekse, eingelegtes Gemüse, saisonales Gemüse, Pesto

Blauer Punkt



Rosa Punkt

Unterdaxerhof Janine Walter

Torten, Kuchen, Kekse, Pralinen, gerne auch auf Vorbestellung

Die Ehrlichkeit der Kunden ist bei dieser Art von Laden entscheidend!

Vor allem aber für den Weiterbestand und die Freude der Bauern ist es erheblich, dass die Produkte bezahlt werden. Die Produzenten des Bauernladens stellen sich auch gerne für die gute Sache zur Verfügung und haben daher schon mehrere Aktionen organisiert. Beispielsweise wurde der gesamte Gewinn von einem Bosnavverkauf oder dem Verkauf von Geschenkkörben für einen guten Zweck gespendet.

Von Anfang an dabei, stets mit gutem Rat und Tat zur Seite, wickelt **Sylvia Farbmacher** die administrativen und organisatorischen Angelegenheiten des Bauernladens im Hintergrund ab. Ehrenamtlich. **Vielen Dank Sylvia!**

Ein Laden braucht viele Helfer: Anni Bachmann kümmert sich um die Tischdecken, Anni Hölzl und Christine Huber um die zu den Jahreszeiten passende Dekoration im Verkaufsraum.

Jeder Lieferant schaut darauf, dass nicht nur seine eigenen Produkte schön präsentiert werden, sondern auch die der anderen Bauern.

Mit dem Kauf regionaler Produkte aus Eigenproduktion fördern wir die Wertschätzung gegenüber der heimischen Landwirtschaft!

Es werden unnötige Autofahrten vermieden und wir tragen zu einer klimafreundlichen Ernährung bei.

Nehmen wir auch weiterhin dieses Angebot an und kaufen IM ORT direkt vom Bauern!

Rieserhof Fam. Schafferer

Brot, Tee, Kräutersalz, Pesto, Marmeladen, Kräuterspezialitäten, saisonales Gemüse



Winderhof Fam. Egger

Pasteurisierte Heumilch und Heumilchjoghurt, Topfen, Gervais

Frisches Brot gibt es immer an den Brotback-Tagen Dienstag und Freitag!

Bio-Hof Winkler Fam. Schuler

Brot, Mehl

Zimmermann

Apfelsaft, Äpfel, Essig, saisonales Obst

Grüner Punkt



Kindergarten Wattenberg



NEUIGKEITEN, UMBAUTEN

Durch den Erhalt einer Förderung zum qualitativen Ausbau konnten im Kindergarten einige Instandhaltungsarbeiten vorgenommen werden.



In der Kuschecke wurden eine **Plexiglasscheibe** und auf der Fensterseite **Sicherheitsglas** eingebaut.



Auf der Zwergenwiese wurde ein **Sonnensegel** über die Sandkiste montiert.



Ein fachmännischer Verbau für unsere Turngeräte und ein Aufbewahrungskasten im Werkraum wurden gefertigt.



Die Wände wurden gestrichen, die Böden geschliffen und die Teppiche erneuert.



Auch die Puppenecke wurde neu gestaltet. Vielen Dank an Nicole und Annalena Egger für die wunderbaren Möbel und Puppen!

Am Mittwoch, den 5. Februar, lag im Kindergarten Spannung in der Luft. Die **Polizei** wurde als Besuch bei uns erwartet. Bereits ab 7 Uhr wurde fleißig beim Spielen verhaftet, gestraft und Strafzettel verteilt.

Als Michael und Lisa von der Polizei Wattens dann tatsächlich vor Ort waren, stieg die Aufregung noch einmal.

Sie erzählten uns, was sie alles als Polizistin und Polizist machen und beantworteten alle unsere Fragen.

Wer von den Kindern wollte, durfte sich ins Polizeiauto setzen, wir betätigten Blaulicht, Sirene und Lautsprecher und durften einen schweren Helm aufsetzen.

Am Ende erhielt jedes Kind ein leuchtendes Kinderpolizei-band als Geschenk.

Vielen herzlichen Dank **Lisa** und **Michael!**

Wir waren begeistert!



KASPERLTHEATER



Unsere Reinigungs-Perle **Steffi** nähte uns neue Vorhänge für unser Kasperltheater, auch für die Puppenecke diverse Accessoires. Außerdem verlieh sie mit ihren Designerhänden unserem neuen Maskottchen „**Watti**“ sein Aussehen.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Text: **Daniela Narr**

Fotos: **Daniela Narr** und **Irmgard Schafferer**



Anni Köck, Steffi und Daniela Narr

Maskottchen „**Watti**“ designed und selfmade von Steffi Lazarus

watti will's wissen



Welche Meisen können nicht singen?

Welche Nadeln taugen nicht zum Nähen?

Welche Hähne können nicht krähen?

Welcher Baum dreht sich im Nu?



Die Antworten findet ihr auf Seite 43

Kindergarten Wattenberg



FASCHING IM KINDERGARTEN

Am Unsinnigen Donnerstag wurde auch in diesem Jahr wieder fleißig gefeiert.

Die Kinder verwandelten sich in Dinosaurier, Eisbären, Hexen, Polizisten, Feen, Schmetterlinge, Marvel Figuren und vieles mehr.

Die Volksschüler Muller legten einen professionellen Auftritt hin, Zottler, Klötzler und Hexen mullten zum Ziacher von Sebastian, vielen Dank allen **Jungmüllern**.

Auch die Wattenberger Schellenschlager besuchten uns, das war beeindruckend, danke!

Die Kiachl vom Gasthaus Mühle schmeckten mehr als supersuperguat, ein herzliches Danke an Agnes, Julia, Maria und Roman.

Unser **Pandabär** hat uns im Fasching auch besucht und mit uns getanzt und saftige Äpfel gebracht. Vielen Dank unserer Barbara Haag-Erler.

Am Faschingsdienstag sind wir mit lauter Musik im Polonaise-Stil durch die Gemeinde gezogen und danach durch die Schule.

Als Abschluss gab es allerfeinste Zuckerwatte von der **Zuckerwattehexe** Alexandra Walter.

Auch die Schüler wurden verwöhnt.

Vielen herzlichen Dank!



Julia, Roman, Maria und Agnes vom **Gasthof Mühle** sorgten mit frischen Kiachln am Unsinnigen Donnerstag für das kulinarische Highlight!

Der Erlös der freiwilligen Spenden kommt wieder den **Kindern der Volksschule** Wattenberg zugute.

Vielen Dank!

Volksschule Wattenberg



Rorate in Wattens

Nach den „turbulente Zeiten im Herbst“ hat sich die Situation wieder beruhigt und ein feiner schulischer Alltag ist eingeleitet.

Die Vierteler besuchten im Advent einen **Rorategottesdienst** und wir gestalteten gemeinsam mit dem Kindergarten eine Weihnachtsfeier.

Die Drittklässler bereiten sich gerade auf die **Erstkommunion** vor (findet am Sonntag, den 11. 05. 2025 statt) und eine **Lesenacht** für diese Schulstufe steht auf dem Plan.

Die erste und zweite Schulstufe macht große Fortschritte beim Lernen; der Unterricht wird unter anderem bereichert durch Veranstaltungen des Tiroler Kulturservices:

so fand ein Workshop mit **Ina Hsu** statt - Wenn Ella strickt... (Umweltgeschichte / Upcycling) und die Schauspielerin **Bernadette Abendstein** las aus „Nelson der Pinguin“, einem Kinderbuch von Hakon Hirzenberger, vor.

Natürlich wurde auch der **Fasching** gebührend gefeiert: Am Unsinnigen ging es drunter und drüber – nachdem „unsere Mullergruppe“ dem Kindergarten einen Besuch abgestattet hatte, traten sie im Turnsaal auf und auch alle anderen durften sich präsentieren.

Herzlichen Dank an das „GH-Mühle-Team“ für die schon traditionellen Kiach!!



Upcycling



FASCHING

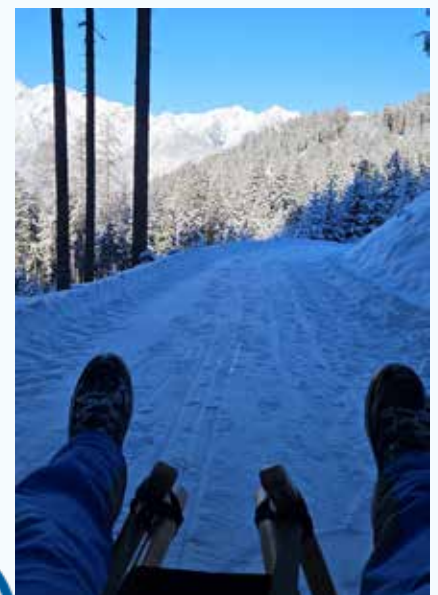


Mitteilung in eigener Sache

Nicht nur meine „Stersinger-Karriere“ geht zu Ende, sondern auch meine **berufliche Laufbahn als Lehrer und Schulleiter** an der VS Wattenberg plane ich mit August 2025 zu beenden.

Neben einigen schwierigen und anstrengenden Abschnitten kann ich auf eine größtenteils schöne und erfüllende Zeit zurückblicken – es kommen jetzt aber schon vermehrt die Kinder von den Kindern und es wird Zeit zu gehen

Toni Geißler


WILDSTÄTT LIFT
WATTENBERG


Wattenberger Freizeit- & Sportanlagen

**WWW - Weihnachten wie früher:
Winterspaß am Wattenberg!**

Tolle Skifahrer-Winterferien

Die Aufbauarbeiten unseres Wildstättliffes Anfang Dezember haben sich sowas von gelohnt! In der dritten Dezemberwoche hat Frau Holle begonnen, uns mit Schnee zu beschenken und Betriebsleiter Hans hat für uns mit dem Pistenbully eine super Piste „eingefahren“.



Ab dem 22.12. ging's dann los: Kalte Temperaturen und blauer Himmel – besser hätten die Ferien nicht laufen können, oder? Durchschnittlich 40 bis 50 Skifahrer haben den Wildstättthang nicht unsicher, sondern zu einer sichereren Gaudi in der frischen Luft gemacht. Ein riesiges Dankeschön an unser Liftwarte-Team, die neben ihren Berufen in der Freizeit, beziehungsweise auch an den Feiertagen, den Betrieb am Laufen gehalten haben: **Fabian, Margret und Christian Neyer, Clemens Ochabauer, Stefan Wackerle, Andreas und Florian Aichhorn, David Steinlechner und Andreas Mair.**

Im Panoramahüttl war zwar keine Bedienung, aber mit unseren Automaten und einer Kiste Bier und Radler zur Selbstbedienung konnten wir trotzdem gemütliche Stunden mit Blick auf das Karwendel verbringen.



Präparierung der Rodelbahn Kreuztaxen - Firma Rauchdobler

Kreuztaxen rodeln sich gut

Auch das Team von **Christina und Franz Rauchdobler** hat mit seiner Reifenwalze unsere Naturrodelbahn top präpariert. Rodeln war auch diesen Winter wieder für Groß und Klein sehr gut!

Genau wie der Sportverein Wattental freue ich mich über jeden von euch, der sich für unser kleines Netzwerk an sportlichen Aktivitäten einbringt. Meldet euch bei Fragen, Anregungen oder Ideen einfach per E-Mail oder noch besser: Ruft mich an! 😊

Eislaufplatz in der Säge

Der Sportverein hat mit einem kleinen Team aus fleißigen Eltern und Großeltern den Eislaufplatz in der Säge super betreut. Dank ihren motivierten Einsätzen bei kalten Temperaturen, meistens am Abend und in der Nacht, konnten wir fast immer eine sehr gut Natureisfläche genießen. Wie im Bericht des Sportvereins erwähnt, freuen sie sich über jede helfende Hand im nächsten Winter. **Jede Stunde zählt!**

A sportliches Donkschian,



Andreas
0664/3508380
info@wildstaettlift.at





Sportverein Wattental

BEWEGTER WINTER UND FRÜHLINGSERWACHEN

Schatzsuche

Winterliche Schatzsuche Wildstätt

Trotz des schwindenden Schnees nach den erfolgreichen „Wildstätt-Ski-Ferien“ ließ sich der Sportverein Wattenberg nicht entmutigen. Am 19. Jänner versammelten sich 25 Kinder bei strahlendem Sonnenschein im Panoramahüttli, um in die Geheimnisse der **Lawinverschüttetensuche (LVS)** einzutauchen. Unter der fachkundigen Anleitung von **Patric Lechner** und **Joseph Leitner** von der Bergrettung lernten die jungen Teilnehmer den Umgang mit LVS-Geräten. Auch über das Sonden und Schaufeln gab es ein paar Infos.



Zum Abschluss gab es Würstl für alle und Süßigkeiten für jene, die Fragen zum Thema Lawinen beantworten konnten: Und das waren auch alle!

Musikalische Bewegung im Turnsaal statt Eisdisco

Die geplante Eisdisco musste aufgrund der Wetterbedingungen in den Turnsaal verlegt werden. Bei der Indoor-Veranstaltung tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Bei Musik und viel sportlicher Bewegung und kleinen Spielen tobten sich die gut maskierten Kids drei Stunden lang aus. Für die Sicherheit sorgten „Polizisten“ und „Experten einer S.W.A.T.-Gruppe“. Der Nachmittag klang mit einer leckeren Pizza aus.



Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer

Ein besonderer Dank gilt den wenigen Eltern von Sportvereinskindern, die in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit den Eislaufplatz in der Säge gepflegt haben. Ob bei Schneefall oder eisiger Kälte. Sie waren stets zur Stelle - **bei Tag & Nacht** - um den Platz zu bearbeiten und in Schuss zu halten.

Auch nach jedem Eislauftag wurde abgeschoben und aufgespritzt. Diese zeitaufwendige Arbeit ermöglichte es, dass wir alle den Eislaufplatz genießen konnten. Der Sportverein Wattenberg hofft, dass sich im nächsten Winter noch mehr helfende Hände finden, um diese wichtige Aufgabe gemeinsam mit Unterstützung der „**Eisengel**“ **Klemens, Michl** und **Peggy** zu bewältigen.

Jede Stunde, die man verlässlich mit anpackt, ist eine wertvolle Unterstützung!

Der Sportverein Wattenberg blickt auf einen abwechslungsreichen Winter zurück und freut sich auf die kommenden sportlichen Aktivitäten im Frühling!



Anschließend begaben sich die Kinder auf eine spannende Spurensuche:

Die Kindergartenkinder unternahmen ein **Lamatrekking** mit Hans Geißler hinauf zur Rieser Aste und fanden mit einem LVS-Piepser eine verborgene Truhe im Wald. Die Schulkinder suchten in Dreiergruppen im Obersteinlingwald und vor dem Niggelhof nach versteckten Schätzen im Schnee und meisterten die Aufgabe mit Bravour.



Frühlingsbeginn mit Kinderturnen und Fußball

Mit dem nahenden Frühling starteten wir gemeinsam mit dem Elternverein **Anfang März** mit dem Kinderturnen für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Achtmal stellen die Kinder nun ihr Können in der Turnhalle unter Beweis. Auch der Fußballnachmittag mit **Coach Barni** jeden Freitag bis zum Schulende ist ein Highlight, auf das sich alle freuen!

Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN



Für modernes Gerät des Österreichischen Bundesheeres wie den BVS 10 „HÄGGLUNDS“ bietet der Übungsplatz perfekte Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten.

Tiroler Übungsplatz blickt nach vorne

In Anbetracht der aktuellen geopolitischen Herausforderungen, insbesondere des Ukraine-Kriegs und des Konflikts in Israel, wird Europa sich seiner militärischen Fähigkeiten und Kapazitäten zunehmend bewusst.

Das Österreichische Bundesheer setzt mit der Initiative „Mission Vorwärts“ einen klaren Fokus auf die militärische Landesverteidigung. Neben der Anschaffung modernster Ausrüstung bleibt die Ausbildung der Soldaten und Soldatinnen von zentraler Bedeutung.

Top Niveau im Herzen Europas

Der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen ist mit einer Fläche von über 50 km² die zweitgrößte Übungsfläche des Österreichischen Bundesheeres und gleichzeitig der höchstgelegene Übungsplatz in Europa. „Der Übungsplatz umfasst 28 Berggipfel und ein 30 km langes Wegenetz. Jährlich trainieren hier Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres und befreundeter Nationen ihre militärischen Fähigkeiten und das Überleben im Gebirge“, erklärt Oberst Klaus Zweiker, Kommandant des Übungsplatzes.

Die Tiroler Berge sind ein harter, aber gerechter Lehrmeister. Nicht umsonst haben sich die Angehörigen der 6. Gebirgsbrigade zu international angesehenen Experten im Thema Gebirgskampf entwickelt. Im Rahmen der „Mission Vorwärts“ wird auch in die Infrastruktur des Truppenübungsplatzes investiert, um ihn auf die künftigen Bedürfnisse der Streitkräfte auszurichten. Schon jetzt ist er mit seiner eigenen Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserkläranlage sowie einer Eigenjagd autark.



Für alle Nutzer des Truppenübungsplatzes ist Vorsicht geboten und sie müssen sich vorab über Schießvorhaben informieren und dürfen das 30 km lange Wegenetz aufgrund von Blindgängern nicht verlassen!



Schon jetzt ist der Truppenübungsplatz ein wichtiger Baustein für die Fähigkeitsentwicklung des Österreichischen Bundesheeres.

Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN

Gemeinschaftlich Schönes bewahren



Das Österreichische Bundesheer investiert auch in die Infrastruktur des Truppenübungsplatzes und zeigt, dass sich militärische Bedürfnisse und zivile Nutzung nicht ausschließen.

Die militärischen Bereiche des Watten-, Möls- und Navistals sind nicht nur für Streitkräfte aus Österreich und Europa von Bedeutung, sondern haben sich auch zu einem Naturjuwel, das als Naherholungsgebiet genutzt wird, entwickelt.

Im Sommer wird auf den Almen Milch- und Käseerzeugung betrieben, die **Lizumer Hütte** des Österreichischen Alpenvereins lädt Wanderer und Skitourengeher zur Einkehr ein.

„Die militärische Nutzung bringt gewisse Gefahren mit sich. Während des Scharfschießens dürfen bestimmte Bereiche nicht betreten werden und in den Zielräumen von Scharfschießen können Blindgänger liegen.

Jeder, der sich im Bereich des Übungsplatzes aufhält, sollte sich über aktuelle Absperrungen informieren.

Wer auf den zugelassenen Wegen und Schirouten bleibt und sich an die Regeln hält, ist herzlich willkommen“, betont Oberst Zweiker.

Text: *Militärkommando Tirol,
Major Mag.(FH) Christoph Seidner*
Bilder: *Bundesheer
Gerhard Eller, Martin Hörl,
Markus Koppitz, Daniel Trippolt*



Der Kommandant des Truppenübungsplatzes, Oberst Klaus Zweiker (rechts vorne) kann Soldaten aus aller Welt, die die Möglichkeiten der Tiroler Berge und den Austausch mit den Österreichischen Gebirgsoldaten schätzen, willkommen heißen.



ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER

Militärkommando Tirol

BUNDESHEER IN TIROL GEDENKT SEINER GRÜNDUNG VOR 70 JAHREN

Über 100 Soldaten der Wachorganisation des Militärkommandos Tirol übten diese Woche am Truppenübungsplatz Lizum/Walchen. Den Abschluss der Übung bildete ein Festakt unter dem Motto „**70 Jahre Bundesheer – 70 Jahre stets bereit!**“ welcher an die Gründung des auf dem Milizsystem aufgebauten Österreichischen Bundesheeres erinnern soll.

Immer passend und stets bereit

„Die aktuelle globale Situation hat sich enorm zugespitzt und diese Krisen haben auch negative Auswirkungen auf Österreich. Es wird wichtig sein, dass wir den eingeschlagenen Weg zur Weiterentwicklung unseres Bundesheeres weiterführen, denn der Weg des Heeres war immer ein abwechslungsreicher, der sich an den Erfordernissen der Zeit orientiert hat. Und so wie in den vergangenen 70 Jahren wird unser Heer auch in Zukunft eine enorm wichtige Rolle für die Sicherheit in Österreich übernehmen“, ist sich der **Militärkommandant von Tirol, Brigadier Ingo Gstrein** sicher. „70 Jahre Bundesheer bedeuten 70 Jahre Einsatz für unser Land. Die Kadetsoldaten, Milizsoldaten und Grundwehrdiener stehen für Schutz, Stabilität und Verlässlichkeit und sind Symbol und Garant unserer Freiheit - und das Gestern, Heute und Morgen“, führte **Bundesrat Daniel Schmid** in seiner Ansprache aus.



Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein schreitet gemeinsam mit den Bundesräten Daniel Schmid und Christoph Stillbacher die Front der angetretenen Soldaten ab.



Abb. links: Im Lager Walchen des Truppenübungsplatzes Lizum fand der Festakt anlässlich „70 Jahre Bundesheer“ statt.

Wachorganisation

Als Milizsoldaten gehen die Angehörigen der Wachorganisation des Militärkommandos Tirol einem Zivilberuf nach. Alle zwei Jahre bereiten sie sich in einer einwöchigen Waffenübung auf einen möglichen Einsatz vor. Vorgesehen sind die Soldaten zur Sicherung der militärischen Liegenschaften in Tirol in Krisenfällen.

Daher haben sie sich während der Ausbildungs-Waffenübung mit den Bestimmungen des Militärbefugnisgesetzes und des Waffengebrauchs, Techniken zum Nahkampf und der Waffenhandhabung beschäftigt.

Text: Major Mag.(FH) Christoph Seidner, Presseoffizier
Bilder: Bundesheer/Hansjörg Raggi

Im Rahmen des Festaktes wurden Soldaten für besondere Leistungen geehrt.



Abb. links: Die Miliz ist seit 70 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Österreichischen Bundesheeres.





Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

FEUERWEHRBALL 2025

Am 11. Jänner fand unser alljährlicher Ball im Kinder- und Vereinszentrum Wattenberg statt.

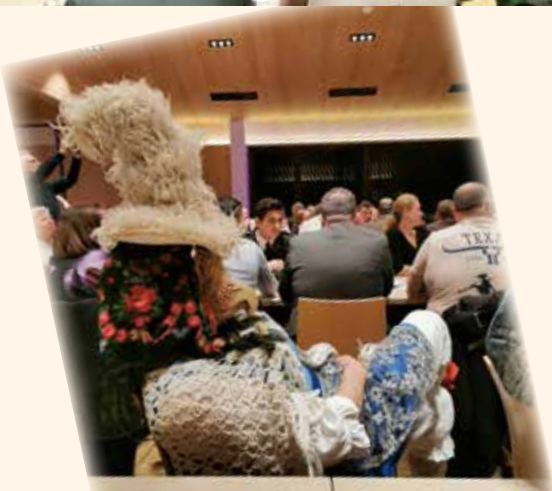
Bei der Eröffnung begrüßte Kommandant Stefan Schafferer zahlreiche Gäste, Vertreter der Gemeinde, vom Roten Kreuz Wattens und unserer Nachbarfeuerwehren.

Für beste Stimmung sorgten heuer drei Musikanten vom Wattenberg, die Musikgruppe „Wattenberger Alpensound“, welche unseren Gästen so richtig einheizte.

Mit ihren Auftritten begeisterten die Wattenberger Schellenschlager und „Matschgerer“ die zahlreichen Ballbesucher. Ein Highlight war die Verlosung der zahlreichen Tombolapreise.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und natürlich allen fleißigen Helfer/innen, ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!

Text: *Dieter Farbmacher*
Fotos: *Gottfried Geißler*



Rezept

Süßer Germteig

(für Gotlbreze, Ostergebäck usw.)

Zutaten:

620g Weizenmehl (evtl. 200g Dinkel
Vollkornmehl)

30g Germ

250g lauwarme Milch

100g Zucker

1 gestrichener Teelöffel Salz

100g zimmerwarme Butter

1 Ei

Bio-Zitronenschale gerieben

Vanillezucker

evtl. Rosinen

➔ Bei der doppelten Mehlmenge braucht
es nur einen Würfel Germ!

Zubereitung:

Das Mehl in eine Schüssel geben und darin eine Grube machen. In der Grube den zerbröselten Germ mit einer Prise Zucker und etwas Milch verrühren und ca. 10 Minuten gehen lassen.

Nun die lauwarme Milch, die zimmerwarme Butter, das Ei und die Geschmackszutaten dazu geben.

Alles zu einem mittelfesten Teig verarbeiten (gut abschlagen oder mit der Küchenmaschine kneten).

Dann den Teig zugedeckt ca. 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.

Danach den Teig nach Wunsch verarbeiten.

Gotlbreze, Pinze, Zopf, Rosinenzopf, Zimtschnecken, Topfengolatschen, Palmbrezen, Osterhasen....

Das geformte Gebäck mit versprudeltem Ei bestreichen und bei **180 °C ca. 25 Minuten** (je nach Größe des Gebäcks) backen.

Tip: Germteig lässt sich gut am Vortag vorbereiten - dann kühl stellen (in den Kühlschrank oder Stiegenhaus) und am nächsten Tag weiterverarbeiten zu einem frischen Frühstücksgebäck.

Frischer Germ lässt sich gut einfrieren, dann ausgepackt im Kühlschrank langsam auftauen oder in etwas lauwarmen Wasser auflösen.



Zitronenpaste auf Vorrat

350g BIO-Zitrone, inklusive Schale
50g Salz

Zitronen waschen und in Stücke schneiden.

Im Mixbecher mit dem Salz zu einer Paste mixen, in ein sauberes Glas füllen und im Kühlschrank aufbewahren.

Ideal für alle Gerichte mit Zitronengeschmack!

Rezept und Bilder von Ortsbäuerin Rosa Prem

Gutes Gelingen!

Elternverein Wattenberg



Am 10. Jänner 2025 luden wir unsere fleißigen Helfer zum gemeinsamen Nachtrodeln mit anschließender Jause ein.

Um 18:30 Uhr startete der Trupp ins Wattental zum Rodeln. Im Anschluss gabs eine Jause im KiVZ Gemeinschaftsraum. Nochmal vielen herzlichen Dank!

Und nun startet der Elternverein nach der wohlverdienten Winterpause ins Frühjahr 2025!

Bei unsere Ausschusssitzung am 03.02.2025 haben wir uns schon ein paar Gedanken über das heurige Programm gemacht und kündigen hiermit folgende **TERMINE**/Programmpunkte an:

Schwimmkurs 17. - 20.03.2024

Frühjahrsjause am Montag, 24.03.2024

Osterbastelnachmittag

Müllsammelaktion im Frühjahr

Kinderflohmarkt am 23.05.2025

Jahreshauptversammlung, 11.06.2025

EIS-Essen zum Schulschluss



Nähere Details und Informationen zu den Terminen werden frühzeitig an alle Mitglieder ausgeteilt werden.

In unserem Ausschuss-Team herzlich willkommen heißen, wollen wir unser neues Mitglied **Claudia** (Abb.re.). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und nette gemeinsame Stunden.

Über weitere fleißige Helfer würden wir uns ebenfalls sehr freuen und bedanken uns jetzt schon herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Frühling und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Für den Elternverein Wattenberg

Obfrau **Jacqueline Eder**
Schriftführerin **Melanie Geißler**

FRÜHLINGS-ERWACHEN

Für alle Bäuerinnen & Landfreuen

Treffpunkt:
05.04.2025 um 14:30 Uhr
beim Panorama-Hüttl

kurzer Spaziergang
im Anschluss gemütliche Einkehr

Keine Anmeldung notwendig!
Auf Euer Kommen freut sich der
Bäuerinnen-Ausschuss



Foto: © Doris Katter-Fröhlich

Bäuerinnen Organisation



Chor Pro Musica Wattenberg

Pro Musica



100-ER FEIER

Am 3.1.2025 durften wir den beiden Jubilarinnen **Irmgard** und **Christa** zu ihrem gemeinsamen 100er gratulieren. Sie haben den gesamten Chor im Gemeinschaftsraum auf eine leckere Pizza eingeladen. Unsere dafür angeheuerte Songwriterin Siggie hat zwei Songs, den Abba Hit aus "Mamma Mia" und den Hit von Cindy und Bert „Immer wieder Sonntag“, auf die Mädels zu geschneidert. Dazu wurden sie von uns gekrönt und durften gespannt ihrem eigenen Hit lauschen.

Danke euch beiden nochmals herzlich für die Einladung und den lustigen Abend!

STIMMBILDUNG

Unser Frühjahr hat sehr lehrreich begonnen.

So konnte uns die uns bereits bestens bekannte **Stimmbildnerin Rita** wieder durch vielseitige Tipps zeigen, wie wir unsere Stimmen richtig und schonend einsetzen.

Locker zu werden in der Muskulatur durch z.B. richtiges Atmen, Klopfen und ohne viel zu denken ist dabei das Um- und Auf. Im Chor natürlich besonders das **Auf-einander-hören**.

Die Devise ist:

Jeder kann singen, man muss sich nur trauen und Freude daran haben.

Vielen Dank unserer Obfrau für die Organisation und danke an alle fleissigen Teilnehmer.

Für den Chor Pro Musica

Schriftführerin **Claudia Pittl**

Bilder: **Tanja Eder, Stefanie Wildauer**



Iirmi und Christa 50 & 50



Stimmbildnerin Rita



Musikkapelle Wattenberg



FASCHINGSEINDRÜCKE DER MUSIKKAPELLE WATTENBERG

Ein ganz besonderes Brauchtum wurde auch in diesem Jahr am Wattenberg gefeiert: das traditionelle „Naz ausgraben“. Eine kleine Abordnung der Musikkapelle Wattenberg war ebenfalls mit dabei und sorgte in ihren originellen Bergsteiger-Verkleidungen für die passende musikalische Umrahmung. Mit volkstümlichen Klängen und schwungvollen Märschen begleiteten sie das Ritual und trugen zur ausgelassenen Stimmung bei.



UNSINNIGER DONNERSTAG



Am Unsinnigen Donnerstag herrschte in Wattens ausgelassene Stimmung, als die Musikkapelle Wattenberg in originellen Verkleidungen durch den Ort zog.

Unter dem Motto „Bauernhof“ hatten sich die Musikerinnen und Musiker als verschiedene Tiere sowie als Bauer und Bäuerin verkleidet. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail verwandelten sie sich in Kühe, Schweine, Hühner, Schafe und andere Hofbewohner.

Begleitet von schwungvollen Melodien marschierte die Musikkapelle durch die

Straßen von Wattens und verbreitete dabei eine fröhliche Atmosphäre. Besonders beliebt waren die Lieder „Eine Herde weißer Schafe“ und „Das rote Pferd“. Die gute Laune war ansteckend, und die ausgelassene Feier setzte sich bis in die Abendstunden fort.

Der Unsinnige Donnerstag mit der Musikkapelle Wattenberg war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mit Humor, Musik und kreativen Kostümen wurde der Fasching gebührend gefeiert.

Text: *Schriftführerin Viktoria Knab*
Fotos: *MK Wattenberg*



Theaterverein Wattenberg

70 JAHRE UND NOCH MEHR.....

Am 31. Januar 2025 machte unser Ausschuss für unser Ehrenmitglied **Hartmann Schmadl** eine kleine Überraschungsfeier im KiVZ, für das heurige **70-jährige Jubiläum!** beim Theaterverein Wattenberg.
Lieber Hartmann, es freut uns sehr, dass wir dich überraschen konnten!



...ein paar Fakten:

- **Mitglied** seit 01.10.1955 (war aber bereits im Jahr 1954 aktiv, es wurde schon vor Gründung des Vereins gespielt)
- Die offizielle **Gründung** des Theatervereins erfolgte dann am **12. Oktober 1947** im Gasthof Säge.
- Im Oktober 1965 wurde Hartmann Schmadl für seine 10-jährige Tätigkeit im Verein geehrt.
- 1963 übernahm Hartmann Schmadl die **Spielleitung** von seinem Bruder Andreas Schmadl, der sich aus der Vereinsarbeit völlig zurückzog.
- 1964 war Erwin Hirschhuber Spielleiter des Vereins, Hartmann spielte jedoch bei sehr vielen Stücken mit.
- 1968 wurde Hartmann Schmadl wieder als Spielleiter gewählt. Er übernahm dieses Amt bis 1970.
- 1970 kehrte Andreas Schmadl für sechs Jahre als Spielleiter zurück.

Obmann

- 1971 wurde Hartmann Schmadl zum Obmann gewählt und er bekleidete dieses Amt **30 Jahre lang** bis 2001.



Agnès und Hartmann Schmadl bei der Feier zur 70-jährigen Mitgliedschaft von Hartmann beim Theaterverein Wattenberg im Gemeinschaftsraum des KiVZ Wattenberg

Drei Jubiläumsfeiern fielen in seine Amtszeit als Obmann:

- das 25-jährige Jubiläum – 1972
- das 40-jährige Jubiläum – 1987
- das 50-jährige Jubiläum – 1997

• 1994 trat Hartmann Schmadl mit seinen zwei Haflingerstuten auf beim Freilichtspiel „Die Räuber vom Glockenhof“, das in Tulfes bei schönstem Wetter zur Auf-führung kam.

• 1997 war Hartmann Schmadl als Theaterobmann und Pfarrgemeinderat einer der Hauptorganisatoren bei der Urauf-führung des zeitgeschichtlichen Stückes von Josef Rossa „**Der Granitblock**“, wo er auch mitgespielt hat.

In diesem Stück wird das Leben des Wattner Paters Jakob Gapp wahrheits-getreu erzählt. Er wurde in der Zeit des Nationalsozialismus wegen seiner unbeugsamen Haltung zu Glauben und Kirche enthauptet.

• Im Jahr 2001 legte Hartmann Schmadl sein langjähriges Amt als Obmann zurück und Franz Schmadl wurde zum neuen Obmann gewählt.

70 Jahre Mitgliedschaft

2025 ist er nun 70 Jahre dabei und besucht unsere Aufführungen mindestens 1 x und auch mehrmals die Proben.

Er hat in seiner Amtszeit als Obmann sehr viel bewirkt und ist seit seinem Rücktritt der **Ehrenobmann des Vereins**.

Danke für die vielen Jahre und deine zahlreichen Tätigkeiten und Einflüsse in unserem Verein. Dein Engagement, deine Erfahrung und dein Humor haben Generationen von Theaterfreunden inspiriert und unseren Verein geprägt.

Wir danken dir von Herzen für deine unermüdliche Arbeit, deine Leidenschaft und deine Treue.

Mögest du uns noch viele Jahre mit deiner Begeisterung begleiten!

Stücke mit Hartmann's schauspielerischen Leistung:

- S' Almröserl – 1954
- Um Haus und Hof – 1979
- Die Fischpredigt – 1982
- S' Almröserl – oder Jeneweins
- Glück oder Ende – 1982
- S' Verlegenheitskind – 1983
- Der Zwillingsbruder – 1984
- Die Treueprobe – 1984
- Das Lieserl vom Berghof – 1985
- Das Musterdirndl – 1985
- Das Heiratsgenie – 1986
- Jägerbluat – 1986
- Gottes Mühlen – 1988
- Der Kreuzkaspar geht wallfahrten – 1992
- Der Granitblock – 1997
- Kreuz oder Quer – 2006
- Leiche auf Abwegen – 2008

Mit großer Wertschätzung

Dein Theaterverein Wattenberg

DIE WESTERNPARODIE

SPIEL MIR DAS LIED VOM WISCHMOPP

Theaterverein Wattenberg

SPIELLEITUNG: BARBARA HAAG-FELER

SPIELTERMINIEN:
DONNERSTAG, 24. APRIL 2025
FREITAG, 25. APRIL 2025
SAMSTAG, 26. APRIL 2025

DONNERSTAG, 1. MAI 2025
FREITAG, 2. MAI 2025
SAMSTAG, 3. MAI 2025

BEGINN: 20:00 UHR KINDER- UND VEREINSZENTRUM WATTENBERG

ENTRITTSPREIS: 12,-



Theaterverein Wattenberg

WIE IMMER VOLL IN „ACTION“

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt wurde in Kooperation mit der Kolpingbühne Wattenberg (ebenso Regie) und der Dorfbühne Baumkirchen ein neues Stück „**Scherenschnitt**“ inszeniert. Ein mitreisender Krimi der ganz speziellen Art- wer steckt hinter dem Mord? Hier ist die Hilfe der Zuschauer gefragt, auch wenn die Hinweise auf mehrere Verdächtige zutreffen. Bei diesem neuartigen Stück darf unsere liebe und talentierte **Martina Ranacher** mitwirken. Die Aufführungen im KIVZ sind am 28. und 29. März - ihr dürft gespannt sein. Für Reservierungen einfach bei unsere Telefonfee **Yvonne Heumader** anrufen: 0676/3829820

Ehrungen im Zuge der Jahreshauptversammlung am 7. März 2025

Frau **Verena Woitschläger** für 25 Jahre
Theaterverein Wattenberg

Herr **Toni Geißler** für 40 Jahre
Theaterverein Wattenberg

Wir gratulieren herzlich!



Kurzinfo:

Franzi und ihr Vater, der allseits beliebte Hausmeister Moosgruber, werden mit ihren zwei Koffern unsanft in den Saloon von Josefine Baxter geschubst. Ihr Reiseproviant, der „Graukas“ hatte den anderen Fahrgästen der Postkutsche die Lust auf eine gemeinsame Weiterfahrt durch Texas verdorben. Um sich das Geld für die Weiterreise zu verdienen, müssen die beiden nun im Saloon mit anpacken. Bald werden die Moosgrubers in Landgrenz Streitereien um den Zugang zu einem Wasserloch hineingezogen, die in typischer „Westerner“ ausgetragen werden.

Autorin: Christine Steinwasser

Spieltermine:

Donnerstag	24.04.2025
Freitag	25.04.2025
Samstag	26.04.2025

Donnerstag	1.05.2025
Freitag	2.05.2025
Samstag	3.05.2025

Beginn jeweils um 20:00 Uhr
Saaleinlass ab 19:00 Uhr

Eintrittspreis € 12.--

Schauspieler:

Alfons Moosgruber, Hausmeister
Dieter Farbmacher
Franziska Moosgruber, Tochter von Alfons
Verena Woitschläger
Josefine Baxter, Saloonbesitzerin
Daniela Lechner
Annabell Baxter, Tochter von Josefine
Nina Heumader
Isabell Baxter, Tochter von Josefine
Emilia Trescher
Theresa Baxter, Ranchbesitzerin (Schwägerin von Josefine)
Christine Huber
Zoe Baxter, Tochter von Theresa
Jacqueline Lepschi
John Paul Slaughter, reicher Ranchbesitzer
Tom Bachler
Miss Cassandra, Freundin von J.P. Slaughter
Katharina Huber
„Weasel“, Handlanger von J.P. Slaughter
Gottfried Geissler
Tess, Tochter von Weasel
Barbara Pittl
Totengräber, Mr. Bones
Martin Erler
Marie, Sheriffin
Claudia Bachmann

Mitwirkende:

Musik
Hannes Erler
Country-Sängerin
Sieglinde Heumader
Bühnenbau
Josef Heumader
Hannes Hölzl
Barbara Hölzl
Technik
Franz Heumader
Souffleuse
Brigitte Bachmann
Layout
Dieter Farbmacher

Reservierungen nur Online unter:
www.theaterverein-wattenberg.at



Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

WESTERNPARODIE „SPIEL MIR DAS LIED VOM WISCHMOPP“

Da natürlich unser alljährliches Frühjahrsstück auch nicht fehlen darf, proben unsere 13 SchauspielerInnen schon tüchtig seit Anfang Jänner. Da wir euch gerne immer wieder Neues bieten (dass euch auch nicht langweilig wird) – wird unter der Regie unserer lieben Barbara Haag-Erler heuer erstmalig eine **Westernparodie** aufgeführt.

Reservierungen sind wie letztes Jahr online zu tätigen. Der Theaterverein freut sich auf schöne, lustige Abende ... natürlich ist auch wieder für Speis & Trank bestens gesorgt!

Text und Fotos:
**Schriftführung Stellvertretung
Viktoria Lechner**



Brauchtumsgruppe Wattenberg

MASKENBALL IM KIVZ

Unser Highlight des diesjährigen Faschings war der Maskenball am 1. März, der heuer erstmals im Saal des KiVZ stattfand.

Unser Obmann Martin Hölzl begrüßte die zahlreichen maskierten Besucher und dann eröffnete unsere Jungmuller-Gruppe den Ball. Anschließend sorgten **Die Kreuzbichler** für eine tolle Stimmung und eine gut gefüllte Tanzfläche. Dazwischen gab es viele verschiedene Auftritte, von den **Wattenberger Schelenschlagern** und 5 weiteren Gastgruppen aus **Aldrans, Neustift, Patsch, Rum** und **Ranggen**.

Dank unseres Küchenteams kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Im Discozelt war ebenfalls eine ausgelassene Partystimmung und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren und Helfern, die zu diesem gelungenen Ball beigetragen haben!

Schriftführerin **Elisabeth Ruetz**

Bilder: **Brauchtumsgruppe Wattenberg, Gottfried Geißler, Benni Hirschuber**



Wir gratulieren unserem Ausschussmitglied **Silvia Steinlechner** herzlich zu ihrem **30. Geburtstag!** (Bild hinten 2. von rechts)



Mullergruppe bei den Häuserrunden am Wattenberg



Brauchtumsgruppe Wattenberg

Der bisherige Winter brachte wieder einige Aktivitäten für die Brauchtumsgruppe Wattenberg.

Am 29. Dezember organisierten wir für die Kindergruppe einen **Filme-Nachmittag** inklusive Popcorn, Chips und Getränke im Saal des KIVZ am Wattenberg als Dank fürs zahlreiche Ausrücken beim letztjährigen Grasausläuten. Im Anschluss gab es noch eine Pizza zur Stärkung.

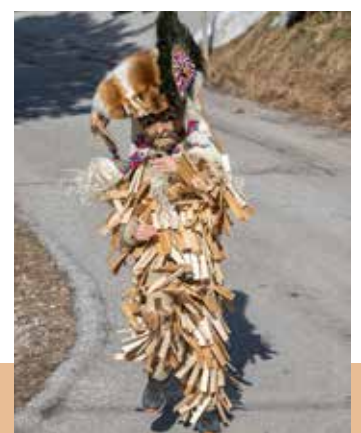
Danke an die erwachsenen Helfer, die diesen tollen Nachmittag für die Kindergruppe ermöglicht haben!

Seit dem Naz ausgraben am 10. Jänner ist nun die Fasnacht in vollem Gange und unsere Mullergruppe wieder viel unterwegs. Ob bei den zahlreichen Häuserrunden am Wattenberg und Vögelberg oder verschiedenen Veranstaltungen wie Feuerwehrball Wattenberg, Mullerschaugen Baumkirchen, Ranggen und Aldrans, Maskenball Patsch... sind wieder viele verschiedene Auftritte dabei.

Neu ist heuer unsere **Jungmullergruppe**, die vor ein paar Monaten gegründet wurde und sofort auf großes Interesse bei den Wattenberger Kindern gestoßen ist. Seit November wurde fleißig geprobt und ihre ersten Auftritte haben die Nachwuchs-Muller bravourös gemeistert.



DIE JUNGMULLER



Schellenschlager Wattenberg



FASCHING 2025

Die Wattenberger Schellenschlager waren im Fasching 2025 sehr aktiv und haben traditionell Häuser und Bauernhöfe am Wattenberg besucht. Auf den Aufführungsplätzen waren wir ebenso vertreten wie beim Feuerwehrball und dem Maskenball der Brauchtumsgruppe Wattenberg.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladungen und die freundliche Aufnahme in den Häusern!

Wir wurden immer bestens bewirtet und durften mit einem „Schnapsl“ auf die Gesundheit anstoßen.

Besten Dank allen Gönnern und Freunden der Wattenberger Schellenschlager!

Wir wünschen viel Glück und freuen uns schon auf die neue Faschings-Saison!

Obmann *Manfred Holzeisen*
 Bilder: *Franz Schmadl, Irmgard Schafferer, Anni Hölzl,*
Brauchtumsgruppe Wattenberg



© Brauchtumsgruppe Wattenberg



Aufführungsplatz Birchach-Siedlung



© Franz Schmadl



© Anni Hölzl



Am Unsinnigen Donnerstag unterwegs beim KiVZ, Kindergarten und in der Gemeinde





Wattenberger Herbersucher

SPENDENAKTION

Die Wattenberger Herbersucher singen nicht nur besinnliche Weisen, vom Anklopfen und Aufmachen von Türen, sie haben auch ein Herz für Menschen ohne festen Wohnsitz und für ein Mädchen und einem Buben mit Handicap.

Die Herbersucher bedanken sich bei allen, die dazu beitragen haben, dies zu ermöglichen.

Bilder und Text: *Dieter Farbmacher*



Liebe LeserInnen der Wattenberger Nachrichten!

Wir wollen versuchen, die Wattenberger Nachrichten nach den Wünschen unserer LeserInnen zu gestalten. Darum sind wir um jeden Input froh!

Anregungen und Wünsche können jederzeit per Mail an

via-chronik@wattenberg.at

gesendet werden, gerne könnt ihr uns auch persönlich ansprechen!

Vielen herzlichen Dank an alle privaten Gönner und Förderer, die uns großzügig unterstützen!

Sie wollen nicht namentlich aufscheinen, aber jeder kleine **Sponsoren- oder Förderbeitrag** hilft uns, die Gemeindezeitung nahezu werbefrei zu halten und unsere Arbeit in bekannter Vielfalt und Qualität fortführen zu können.

DANKE!

Wenn Euch die Wattenberger Nachrichten gefallen, unterstützt uns bitte mit einem kleinen Beitrag!



Via Chronik Wattenberg

IN EIGENER SACHE

Finanzierung der Wattenberger Nachrichten

Für uns als Verein ist die Finanzierung jeder Ausgabe eine Herausforderung, weil die **Druckkosten** pro Ausgabe inkl. Zustellung an die Wattenberger Haushalte **ca. € 1.300,-** betragen.

Bisher konnten wir dankenswerter Weise **Sponsoren** gewinnen, die auch namentlich und mit Firmenlogo in der jeweiligen Ausgabe präsentiert werden.

Wenn Sie auch Werbung für Ihr Unternehmen oder Ihre Firma machen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an uns!

Unser Vereinskonto bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens, lautend auf:

VIA CHRONIK WATTENBERG

AT33 3632 2000 0760 0042

Bankleitzahl: 36322

BIC: RZTIAT22322

Vielen Dank im Voraus!

Irmgard Schafferer, Obfrau



Tiroler Jungbauernschaft Landjugend



JB/LJ Wattenberg



OSTERBALL

der JB/LJ Wattenberg im KiVZ Wattenberg
mit Discozelt und DJ

am 20.4.2025, Einlass ab 20:00Uhr

Für musikalische Unterhaltung sorgt **Echt Tirol**

VVK: € 5,-

AK: € 8,-

Die Vorverkaufskarten sind bei allen
Ausschussmitgliedern erhältlich!

Kein Einlass unter 16 Jahren!

UNSER STORCH IST WIEDER GELANDET!

Zehn kleine Finger, zehn kleine Zehen
– es ist ein Wunder und jeder kann es
sehen.

Wir gratulieren unserem ehemaligen
Ausschussmitglied Daniel und seiner
Anja, sowie dem großen Bruder Luca
zur Geburt ihres **Sohnes MATTEO**
und wünschen euch nun eine
schöne Zeit zu viert.

Sophia Pittl

Chronistin Stellvertreterin

Management-Profis



Auch heuer wurde wieder vom Verband Rinderzucht Tirol den **Management-Profis** für das Kontrolljahr 2023 und 2024 gratuliert.

Zwei Wattenberger Betriebe konnten die Auszeichnung für besondere Leistungen bei einer Veranstaltung im Fritznerhof entgegennehmen.

Damit wird ein Symbol gesetzt, um die wesentlichen Kriterien der Rinderzucht wie Lebensleistung, Langlebigkeit, Fruchtbarkeit, Fitness und Tierwohl hervorzuheben.

Diese sind verbunden mit den Kriterien des Herdenmanagements ein wesentlicher Bestandteil für Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit.

Wir gratulieren den Züchterfamilien

Hugo Heumader – Schmiedern
und
Erwin Steinlechner – Lechen

recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude!



Braunviehzuchtverein 1 Braunviehzuchtverein 2 und Fleckviehzuchtverein

Informationsveranstaltung zur Blauzungenkrankheit und Impfung



Tierarzt Dr. Georg Sternbach

Braunviehzuchtbuchführer Wattenberg 1 Hugo Heumader und die Zuchtvereine Braunviehzuchtverein Wattenberg 1, Wattenberg 2 und der Fleckviehverein organisierten gemeinsam die Veranstaltung zur **Blauzungenimpfung**, die am 3. Januar 2025 um 20:00 Uhr im Gasthaus Mühle stattfand.

Tierarzt **Dr. Georg Sternbach** hielt den Vortrag.

Tierarzt Dr. Georg Sternbach referierte über die Blauzungenimpfung und deren Bedeutung. Die Blauzungenkrankheit ist eine virale Infektion, die vor allem bei Schafen, Rindern und Ziegen auftritt, aber nicht direkt durch den Kontakt zwischen den Tieren selbst.

Die Hauptübertragung erfolgt durch Stechmücken (Gnitzen), die das Virus von einem infizierten Tier auf ein gesundes Tier übertragen. Wenn eine Stechmücke ein infiziertes Tier sticht und danach ein gesundes Tier, kann sie das Virus weitergeben und somit die Krankheit verbreiten.

Es ist also wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, um den Kontakt der Tiere mit Stechmücken zu minimieren und die Tiere durch Impfung zu schützen.

Die Impfung trägt dazu bei, die Ausbreitung des Virus in Beständen zu verhindern und die Gesundheit der Tiere zu erhalten.

Vorteile der Impfung

- Schutz der Tiere vor der Blauzungenkrankheit
- Verhinderung der Ausbreitung des Virus in Beständen
- Verbesserung der Tiergesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens

Nachteile der Impfung

- Mögliche Nebenwirkungen, wie bei allen Impfungen
- Kosten der Impfung und der organisatorische Aufwand

Symptome der Blauzungenkrankheit

- Fieber
- Entzündungen der Schleimhäute mit schaumigem Speichelfluss und serösem bis eitrigem Nasenausfluss
- Atembeschwerden
- Schluckbeschwerden
- Ödeme im Kopfbereich und an den Extremitäten
- Lahmheit
- Fehlgeburten

Krankheitsverlauf bei Rindern und Milchkühen

- Entzündungen der Zitzenhaut und der Schleimhäute im Bereich der Augenlider, Maulhöhle und Genitalien
- Bläschenbildung und Ablösungen der Schleimhäute insbesondere an Zunge und Maul
- Fieber
- Erhöhte Atemfrequenz
- Verminderter Appetit
- Vermehrter Speichelfluss
- Lahmheit
- Aborte
- Fruchtbarkeitsstörungen
- Missbildungen des Fötus
- Erhöhung der Kälbersterblichkeit
- Milchverlust: Die Blauzungenkrankheit kann zu einem erheblichen Rückgang der Milchproduktion führen. Dies kann erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Betriebe haben, da die Milchproduktion eine wichtige Einkommensquelle darstellt.



Schlachtung der Tiere

- Gesunde Tiere dürfen zur Schlachtung transportiert werden.
- Eine schriftliche Bestätigung der Schlachtung ist erforderlich.
- Bei einem positiven Fall der Blauzungenkrankheit sind 14 Tage lang keine Tierbewegungen erlaubt.

Dr. Sternbach ging auf die neuesten Forschungsergebnisse ein und betonte die Notwendigkeit der Impfung zum Schutz der Tiergesundheit. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern umfangreiche Informationen und praktische Ratschläge für die Umsetzung der Impfstrategie in ihren Beständen.

TGD Stunde: Jeder Teilnehmer der Veranstaltung erhält eine TGD-Stunde, was zusätzliche Weiterbildung und wertvolles Wissen zur Tiergesundheit und -pflege bedeutet.

Text und Bilder: *Hugo Heumader*


WALDYOGA.NEST WATTENBERG

DEN SOMMER MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

von Claudia Wopfner

Wo Natur, Stille und Bewegung eins werden

In einer Welt, die oft laut und hektisch ist, sehnen sich viele Menschen nach einem Ort der Stille – einem Raum, in dem Körper und Geist zur Ruhe kommen können.

Yoga, Meditation und Achtsamkeit bieten eine wunderbare Möglichkeit, neue Kraft zu schöpfen und sich mit der Natur zu verbinden.

Seit mittlerweile fünf Jahren kommen motivierte Wattenberger:innen zusammen, um gemeinsam Yoga zu praktizieren – im Frühling und Herbst Indoors, im Sommer unter freiem Himmel, mitten im Wald. Einmal im Monat findet ein Yoga-Frühstück im Wald statt, bei dem du dich mit Gleichgesinnten austauschen und inspirieren lassen kannst.

Yoga und Meditation helfen, den Blick nach innen zu richten, Spannungen zu lösen und achtsam im Moment zu verweilen. Die Verbindung von Bewegung und Atem schafft Raum für Klarheit und innere Balance.

Dabei spielt es keine Rolle, ob man schon lange übt oder neu beginnt – es geht nicht um Perfektion, sondern um das bewusste Erleben.

Die Gemeinschaft, die hier über die Jahre entstanden ist, zeigt, wie wertvoll es sein kann, gemeinsam zu wachsen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu inspirieren. Der Wechsel der Jahreszeiten bringt immer neue Impulse, lädt zum Innehalten ein und erinnert daran, dass alles im Fluss ist.

Ein Spaziergang durch den Wald, eine stille Meditation oder eine achtsame Yoga-Praxis können helfen, wieder mit sich selbst ins Reine zu kommen – fernab von Ablenkungen, im Einklang mit der Natur.

Alle Infos zur Sommersaison 2025 findest du auf wundervoll-life.com.

Ich freu mich, wenn du dabei bist. Alles Liebe, Claudia

 Waldyoga.nest |Wattenberg



WUNDERVOLL-LIFE.COM



© Irmgard Schafferer



© Doris Katter-Fröhlich



© Maria Pircher



Blitzlichter

© Doris Katter-Fröhlich



© Irmgard Schafferer



© Edith Eberhöfer



© Doris Katter-Fröhlich



Raiffeisen Region Schwaz-Wattens



Termine Frühjahr 2025

- ab 06. März **Kinderturnen jeden Donnerstag, 8 Einheiten, 14:30-15:30 und 15:30-16:30**
Sportverein Wattental / Elternverein Wattenberg
- 24. März **Frühjahrsjause im KiVZ Wattenberg**
Elternverein Wattenberg
- 28. u. 29. März **Scherenschnitt - jeweils 20:00 Uhr, KiVZ Wattenberg - Kooperation**
Theaterverein Wattenberg mit Kolpingbühne Wattens und Dorfbühne Baumkirchen
- 05. April **Frühlings-Erwachen beim Panorama-Hüttli, 14:30 Uhr, Bäuerinnen und Landfrauen**
Bäuerinnen Organisation
- 11. April **Kreuzwegwanderung zur Hirschlandkapelle, Start: Wattens Kreuzwegtafel, 15:00 Uhr**
Jakob Gapp Arbeitskreis
- 20. April **Osterball im KiVZ Wattenberg mit Discozelt, 20:00 Uhr**
Jungbauern / Landjugend Wattenberg
- 24. - 26. April **Spiel mir das Lied vom Wischmopp, KiVZ Wattenberg, jeweils 20:00 Uhr**
Theaterverein Wattenberg
- 25. April **Sperrmüll- und Problemstoffsammlung beim GH Säge**
Gemeinde Wattenberg
- 01. - 03. Mai **Spiel mir das Lied vom Wischmopp, KiVZ Wattenberg, jeweils 20:00 Uhr**
Theaterverein Wattenberg
- 03. Mai **Kirchenkonzert, Laurentiuskirche Wattens, 19:00 Uhr**
Musikkapelle Wattenberg
- 11. Mai **Erstkommunion, Marienkirche Wattens, 10:00 Uhr**
Musikkapelle Wattenberg
- ab 15. Mai **Walking für ALLE, wöchentlicher Termin, Treffpunkt GH Mühle 19:30 Uhr**
Bäuerinnen Organisation
- 23. Mai **Kinderflohmarkt**
Elternverein Wattenberg
- 01. Juni **Musikprobe bei Bix (Christian WurZRainer) mit Publikum; Beginn 10:00 Uhr**
Wattentaler Musikanten

Impressum



Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Wattenberg, Wattenberg 23a, 6113 Wattenberg, mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl **Redaktionsteam:** Verein Via Chronik Wattenberg
Erscheinungsweise: vierteljährlich **Redaktionsschluss:** 25. Februar, 25. Mai, 25. August, 25. November,
Design, Layout und Satz: Irmgard Schafferer **Druck:** EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwaz
Ausgabe 18.03.2025 | Satz und Inhaltsfehler vorbehalten | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Titelbild: Krokusse, fotografiert an der Bushaltestelle Hauswurz des Regiotax 525T © Melanie Schafferer

VIA CHRONIK WATTENBERG
Bankleitzahl: 36322

AT33 3632 2000 0760 0042
BIC: RZTIAT22322

